

Mitteldeutsche National-Zeitung

Freitag, 14. Dezember 1934

Nummer 292

Die Mitteldeutsche National-Zeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Qualität. Einzelnummer 10 Pfennig. — Einzeljahrespreis der „National-Zeitung“ 2,00 M., auswärts 2,20 M.; Zedergeld: 1,20 M., auswärts 1,50 M.; Zedergeld ohne Vorbestellung 2,00 M. (auswärts 2,20 M.).

(einer Gehaltsfrei): 1,70 M., auswärts 2,00 M.; Zedergeld: 1,20 M., auswärts 1,50 M.; Zedergeld ohne Vorbestellung 2,00 M. (auswärts 2,20 M.). — Einzeljahrespreis der „National-Zeitung“ 2,00 M., auswärts 2,20 M.; Zedergeld: 1,20 M., auswärts 1,50 M.; Zedergeld ohne Vorbestellung 2,00 M. (auswärts 2,20 M.).

Letzte Kabinettsitzung 1934

Gesetze gegen Staats- und Parteifeinde

Stapellauf des neuen Ostasiendampfers „Schamhoest“ in Anwesenheit des Führers - Erweiterte Befugnisse des Preiskommissars Dr. Goerdeler - Flottenverhandlungen auf diplomatischem Wege

Dank des Führers an seine Mitarbeiter

Mehr als zehn neue Gesetze politischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und kultureller Art.
Berlin, 14. Dezember. Das Reichskabinett verabschiedete am Donnerstag in seiner letzten Sitzung in diesem Jahre eine Reihe von Gesetzen zur Bekämpfung politischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und kultureller Feinde. Ein Gesetz über den Ausnahmehinrichtung, ein Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiformen, ein Gesetz über die Lebensnahme von Garantien zum Ausbau der Volkswirtschaft, ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutze des Einzelhandels, ein Gesetz zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung, ein Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiete des Kapitalverkehrs, ein Gesetz über den Freiwilligen Arbeitsdienst und schließlich ein Gesetz zur Änderung des Lichtspielgesetzes.

Pflicht und Verpflichtung

Ein Wort zur juristischen Nachwuchsfrage
Die Durchführung der Rechtsstaatlichkeit, der Wahrung des Rechtslebens und die völlige Gewährleistung der Rechtssicherheit gehören zu den grundwichtigsten Forderungen nationalsozialistischer Staatsformung. Die

Rückkehr der ausgewiesenen Ungarn nach Südbanien

Budapest, 14. Dez. Von gut unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß die Rückkehr der überwiegenden Mehrzahl der in der letzten Woche aus Südbanien ausgewiesenen Personen bereits in der nächsten Zeit zu erwarten sei. Die endgültige Entscheidung der Regierung liegt zwar noch nicht vor, jedoch behält die grundsätzliche Bereitwilligkeit, die ausgewiesenen Personen wieder in Südbanien aufzunehmen.

Zusätzlich wurde ein Gesetz über den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche

maßig. Der nationalsozialistische Staat übertrug von den einzelnen Volksgenossen ein großes Maß von Eigentümertum zum Besten der Nation. Ein laudables Beispiel dieser Bereitwilligkeit sind die zahllosen Opfer an Gut und Vermögen, die im Kampf um die nationalsozialistische Erhebung von den alten Feinden der NSDAP gebracht worden sind. Deshalb muß ein jeder einzelne gewisse Rechte, die ihm durch politische Verdienste dieser Erhebung erworben sind, im Interesse der Gesamtheit gewährt werden. Ein solches Recht ist der Anspruch auf den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche vom 18. Dezember 1934 unter bestimmten Voraussetzungen und einem besonders vorgesehenen Verfahren zu seinen Gunsten geltend gemacht werden. Nach dem Gesetz über den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche vom 18. Dezember 1934 unter bestimmten Voraussetzungen und einem besonders vorgesehenen Verfahren zu seinen Gunsten geltend gemacht werden. Nach dem Gesetz über den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche vom 18. Dezember 1934 unter bestimmten Voraussetzungen und einem besonders vorgesehenen Verfahren zu seinen Gunsten geltend gemacht werden.

Leiten trägt das heute verabschiedete Gesetz über „Die Entpflichtung und Befreiung von Hochschullehrern“

Rechnung. Das Reichskabinett stimmte ferner einem Beschluß des Reichsinnenministers zu, wonach am Montag, dem 24. Dezember, und Montag, dem 31. Dezember, die Dienstleistungen der Behörden nach den Vorschriften des Sonntagsdienstgesetzes geregelt wird. Ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutze des Einzelhandels schränkt die Errichtung neuer Verkaufsstellen auf bestimmten Gebieten ein. Die Errichtungsbescheide sind gleichzeitig als gesetzliche Grundlage für die Prüfung der Sachlage und persönlichen Zuverlässigkeit bei der Errichtung neuer Verkaufsstellen und damit zugleich als

„Gesetze des Kapitalverkehrs“, wodurch die bisherigen Moratorien bei Aufwertungsfällen für im allgemeinen verlängert werden. Gleichzeitig tritt eine gewisse Lockerung der eingefrorenen Kredite ein. Ein „Gesetz über den Freiwilligen Arbeitsdienst“ schafft die gesetzlichen Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Disziplin im Arbeitsdienst. Schließlich verabschiedete das Reichskabinett auf Antrag des Reichspropagandaministers ein „Gesetz zur Änderung des Lichtspielgesetzes“, wonach in Zukunft von der obligatorischen Mitwirkung des Reichsfilmamateurs abgesehen und seine Tätigkeit auf die Fälle be-

„Gesetz zur Änderung des Lichtspielgesetzes“

sonach in Zukunft von der obligatorischen Mitwirkung des Reichsfilmamateurs abgesehen und seine Tätigkeit auf die Fälle be-

Gauleitertagung in Berlin

Der Führer bei seinen Gauleitern

Aussprache über Zusammenarbeit zwischen Partei und Reichsnährstand
Berlin, 14. Dez. Am Donnerstagmorgen begann in Berlin in Anwesenheit des Stellvertreters des Führers Rudolf Heß und unter dem Vorsitz des Reichsorganisationsleiters Dr. Seydewitz eine Tagung der Gauleiter und Hauptamtsleiter der Reichsleitung. Vor Beginn der Besprechungen, die im Reichsnährstandssaal stattfanden, gab der Stellvertreter des Führers in eintraudlichen Worten ehrenreichen Gedenkens des Todes des SA-Gruppenführers Dr. Junfermann. Die Tagung

„Gesetz über die Lebensnahme von Garantien zum Ausbau der Volkswirtschaft“

schließt galt insbesondere einer umfassenden Aussprache über die aktuellen Fragen der deutschen Agrarpolitik und der Zusammenarbeit zwischen Partei und Reichsnährstand. Am Schluß der Vormittagssitzung erklärten auch der Führer bei seinen Gauleitern, um sie zu beruhigen. Nachmittags besuchten die Gauleiter die Berliner Diensträume der Reichsleitung. Der Stellvertreter des Führers führte die Besprechung der Tagung und führte sie persönlich durch die einzelnen Abteilungen. Mit dieser Führung fand die Gauleitertagung ihr Ende.

Gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei

zum Schutze der Parteiformen“ dem Reichskabinett ferner ein Gesetz über die Lebensnahme von Garantien zum Ausbau der Volkswirtschaft. Das von der Reichsregierung verabschiedete „Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiformen“ (ausdrücklich Festlegung an anderer Stelle dieser Ausgabe) soll die Verhinderung zur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung vom 21. März 1933 erklären. In einzelnen Bestimmungen sind nicht unerhebliche Veränderungen des bisherigen Rechts vorgenommen worden. Im ganzen bedeutet jedoch das Gesetz eine Anpassung der oben genannten Bestimmungen vom 21. März 1933 an die in der Vergangenheit eingetretene Veränderung der tatsächlichen Verhältnisse.

„Fortkliches Urtegeff“

Die fortwährende Vereinfachung des bürgerlichen Rechtslebens erfordert eine entsprechende Fortsetzung der für Hochschullehrer geltenden Altersgrenze sowie eine Neuregelung der Bestimmungen über die Befreiung von Hochschullehrern und ihre Einbindung von amtlichen Verpflichtungen. Diesen Normen-

„Gesetz über die Lebensnahme von Garantien zum Ausbau der Volkswirtschaft“

gibt den Reichsnährstand den im Augenblick möglichen Schutz gegen eine ungelobte Lebensnahme und eine drohende wirtschaftliche Verschlechterung des Anstandsstandes. Genehmigt wurde Johann ein „Gesetz über die Kraftlosenerklärung von Aktien“ und ein „Gesetz über die Maßnahmen auf dem

„Gesetz über die Lebensnahme von Garantien zum Ausbau der Volkswirtschaft“

gibt den Reichsnährstand den im Augenblick möglichen Schutz gegen eine ungelobte Lebensnahme und eine drohende wirtschaftliche Verschlechterung des Anstandsstandes. Genehmigt wurde Johann ein „Gesetz über die Kraftlosenerklärung von Aktien“ und ein „Gesetz über die Maßnahmen auf dem

Ausbildungszeit als Referendar, in großer Maße produktive Arbeit zu leisten...

Schulnigg und Berger-Waldenegg in Budapest

Budapest, 14. Dez. Der österreichische Bundeskanzler Schulnigg und Innenminister Berger-Waldenegg...

Personlichkeit. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, ihn ausserordentlich in der gleichen Weise zu betreuen...

Flucht und Verpflichtung werden die beiden Begriffe sein, die bei der Lösung der Fragen über die Fürsorge...

Espende aus Lohn und Gehalt

Berlin, 14. Dez. Der Reichsminister der Finanzen hat nachstehende Regelung für Spenden von Lohn und Gehalt...

50 000 Reichsmark auf Los Nummer 379 195

Berlin, 14. Dezember. Bei derziehung der Preussisch-ländischen Klassenlotterie...

Neue Preisüberwachungs-Verordnung

Erweiterte Befugnisse für Dr. Goerdeler

Das Recht der Betriebsschließung bei Zwiderhandlungen - Erweiterte Straf Gewalt für den Reichskommissar

Berlin, 14. Dezember. Die Tätigkeit des Reichskommissars für Preisüberwachung hat in der kurzen Zeit seit der Berufung Dr. Goerdelers...

Befanntlich war das Anwendungsbereich der Verordnung über Preisüberwachung...

Diese Einengung ist nunmehr gefallen, da die neue Verordnung alle Güter und Leistungen umfaßt...

begrenzen räumlichen Auswirkungen verfügen...

Aufhebung einzelner Vorschriften bleiben die Bestimmungen über Preisüberwachung...

Befanntlich kann die Schließung von Betrieben und Geschäftsbetrieben verfügt werden...

Dennoch flotten-Verhandlungen

Die Diplomaten haben das Wort

„Die englisch-amerikanischen Beziehungen geklärt“

London, 14. Dez. Wie Reuters aus britischen Kreisen erzählt...

auf diplomatischen Wege geklärt werden. Weiter meldet Reuters aus amerikanischen Delegationen...

gestärkt hätten. Verschiedene Ansichten hätten herausgeholt...

Eine Rede des japanischen Ministerpräsidenten

Tokio, 14. Dez. In der Frage der Abklärung des Washingtoner Flottenabkommens...

berücksichtigt werden. Nach die Strafverfolgung wird auf eine neue Grundgesetz...

das Recht, Ordnungsstrafen bis zu 1000 RM.

für jede einzelne Zwiderhandlung zu verhängen. Diese Regelung gibt den Preisüberwachungsstellen die Möglichkeit...

eindeutig klargestellt.

Nur Zusammenfassung auf einer einheitlichen Form, die über die bisherigen Bestimmungen...

Nach der Hausarbeit Leokrem für Ihre Hände!

Fürsten von eigenen Gnaden

Sieben Glückstager würfeln um Krone und Reich

V. Er findet einen Niesenfang von Rehen und Edelvögeln, den goldenen Reiten und Schwärzen, Gürteln und Parolen...

Rebels Witte hat nämlich davon läuten hören, daß die Großmacht planen, Albanien völlige Staat zu geben...

König von Albanien

aus dem Reichsgebiet mit Salzfischen, Paraden, Reichstagen und Übungen eines ganzen begeherten Volkes...

Was? Albanien Reichreich? Und Prinz Salim-Eddin König?!

Was ist doch an der Fichtelbachschiffahrt! Was ist doch an der Prinz Salim-Eddin?

„Otto, Junge, Junge, du stinkst! - Keine zieleh! - Ab part!“

Ab im Galoppe

„Ab im Galoppe“ - Wie Durazzo erwischt, daß es schon seinen König mehr...

„Ab im Galoppe“

„Ab im Galoppe“ - Was hat Kaiser Ernst, der bairische Kaiser?...

Der Führer beim „Scharnhorst“-Stapellauf

Feierlicher Taufakt des neuen Ostasiendampfers

Bremen, 14. Dezember. Wie ein Lauffeuer durchsteht am Freitagmorgen die überraschende Kunde die Stadt, daß der Führer zum Stapellauf des Ostasiendampfers „Scharnhorst“ nach Bremen kommen werde. In kurzer Zeit herrscht in den Straßen trotz der frühen Morgenstunden ungewöhnlich bewegtes Leben. Alles strömt in froher Erwartung in den Straßen zusammen.

Ein unübersehbarer Menschenstrom bewegt sich zum Stapellauf des Ostasiendampfers „Scharnhorst“ nach Bremen kommen werde. In kurzer Zeit herrscht in den Straßen trotz der frühen Morgenstunden ungewöhnlich bewegtes Leben. Alles strömt in froher Erwartung in den Straßen zusammen.

Der Bahnstapel, auf dem ein 20 Meter hoher, im Vorderteil freistehender Mastenbaum aufliegt, nur bald von einer unübersehbaren Menschenmenge überfüllt. In riesigen Massen gehen die Fahnen. Die Ehrenkompanie des 1. Ostasiendampfer-Regiments, 1. Ostasiendampfer-Regiment 16, rückt an und nimmt auf dem Platz Aufstellung. Zur Verfügung haben sich auf dem Bahnhof die Spitzen der Partei, der Wehrmacht, der SA und SS, der bremischen Jugend und der Verbände eingefunden.

Morgens 8 Uhr fährt der Sonderzug des Führers langsam in die Halle ein. Führt er auf und um hat auch schon der Führer mit seiner Begleitung, dem Reichswehrminister v. Romberg, dem Reichsverkehrsminister Reichert, v. Helldorf, dem Reichsamtpräsidenten v. Schach, dem Chef der Marineleitung, General Raabe, dem Chef der Reichsregierung, Reichsleiter Dönitz und dem Reichspropagandachef der NSDAP, SS-Gruppenführer Dr. Dietrich, den Wagen verlassen. Der Führer nimmt die Meldung von SS-Gruppenführer Dietrich entgegen und nickt dann herzlich lächelnd mit Dankgefühl zu seinem Empfang erschienenen Leuten wie die kleinen Mädel, die ihm mit leuchtenden Augen die ersten Grüße Bremens überbringen.

Als der Führer den Bahnhof verläßt, bracht ungeheurer Jubel über den Platz. Der Führer reitet die Front der Ehrenkompanie ab und nickt dann sofort im Kraftwagen zum Stapellauf der Ostasiendampfer, wo der feierliche Taufakt stattfindet.

In schneller Fahrt geht es durch ein wogendes Menschenpalast. Alle Fenster in den Autos sind schon reich besagten Ansehensstreifen und mit Menschen dicht besetzt, die den Führer begeistert grüßen.

Weißlich sichtbar ragt der schwarze, mit Zangenarmen gesäumte „Scharnhorst“ auf.

Der Taufakt beginnt mit einer Ansprache des Vorsitzenden des Vorstandes des Norddeutschen Lloyd, Dr. Fritze, die mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Sieg-Gelächter des Führers endet.

Reichsvertehrminister Reichert von Eis-Ähren nach dem Stapellauf des Ostasiendampfers „Scharnhorst“ des Norddeutschen Lloyd folgende Taufrede:

Der Taufakt beginnt mit einer Ansprache des Vorsitzenden des Vorstandes des Norddeutschen Lloyd, Dr. Fritze, die mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Sieg-Gelächter des Führers endet.

Reichsvertehrminister Reichert von Eis-Ähren nach dem Stapellauf des Ostasiendampfers „Scharnhorst“ des Norddeutschen Lloyd folgende Taufrede:

Der Taufakt beginnt mit einer Ansprache des Vorsitzenden des Vorstandes des Norddeutschen Lloyd, Dr. Fritze, die mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Sieg-Gelächter des Führers endet.

Reichsvertehrminister Reichert von Eis-Ähren nach dem Stapellauf des Ostasiendampfers „Scharnhorst“ des Norddeutschen Lloyd folgende Taufrede:

Neue Wege werden eingeschlagen, um aus dem Tat des wirtschaftlichen Niederganges herauszuführen. Gemaltig ist dieser Kampf, den in Deutschlands Drittem Reich die Bevölkerung unter zielbewußter und harter Leitung des Führers und Reichsleiters ausführt, um für die Mälen Arbeit und Brot zu schaffen. Unbeirrt und des endgültigen Sieges sicher, verfolgt sie das Ziel, die Massen emporgzuführen zu besserer Lebenslage. Hierbei kann die

Verbindung mit der Welt nicht entbehrt werden. Die Handelsflotte ist der vornehmste Träger der Aufgabe, diese Verbindung zu erhalten und zu verfestigen. Diese Ausbaue nach Kräften zu fördern, ist der Wille der Reichsregierung.

Es denkt nicht daran, autarkischen Ver-

strebungen nachzugehen und ist nicht gewillt, im friedlichen Wettbewerb mit anderen Nationen zurückzutreten. Deutschland darf den Anschluß an den Weltmarkt nicht verlieren. Diese Erkenntnis wird stets der Leitfaden bleiben, was es gilt, der deutschen Handelsflotte ihren Platz in der weltumspannenden Seefahrt zu erhalten.

Es ist ein großer Tag für die Seeschiffahrt und damit auch für das ganze Volk, wenn als erstes von drei Einheiten ein Schiff vom Stapel gelassen wird, das in seiner Zweckmäßigkeit und Schönheit Zeugnis ablegt von

deutscher Qualitätsarbeit des Geistes und der Hand, von der Weitschaulichkeit seiner Schöpfer, der Geschicklichkeit und Arbeitsfreude aller, die an seiner Vollendung tätig waren.

Unterbindung heimtückischer Angriffe auf Staat und Partei

Das neue vom Reichskabinett verabschiedete Gesetz gegen die Staats- und Parteifeinde

Berlin, 14. Dez. Im Laufe der Kabinettsitzung am Donnerstag hat die Reichsregierung das Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen angenommen. In einzelnen Bestimmungen sind nicht unerhebliche Änderungen des bisherigen Rechts vorgenommen worden.

Im § 1 des Gesetzes heißt es: Wer vorsätzlich eine unehrerwürdige oder arabisch entstellte Behauptung tatsächlicher Art aufstellt oder verbreitet, die geeignet ist, das Wohl des Reiches oder das Ansehen der Reichsregierung oder das der NSDAP oder ihrer Gliederungen schwer zu schädigen, wird, soweit nicht in anderen Vorschriften eine schwere Strafe angedroht ist, mit Gefängnis bis zu zwei Jahren, und wenn er die Behauptung öffentlich aufstellt oder verbreitet, mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft. Wer die Tat arabisch begeht, wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten oder Geldstrafe bestraft.

Wer ist vor allem, das eine Tat, die sich ausschließlich gegen das Ansehen der NSDAP richtet, nur mit Zustimmung des Stell-

vertreters des Führers verfolgt werden soll. Durch diese Vorkehrung soll ermöglicht werden, daß letztere Fälle, an denen Verfolgung der Partei nichts gelegen ist, straflos bleiben.

Nach § 2 des neuen Gesetzes wird mit Gefängnis bestraft, wer öffentlich geäußerte, heberische oder von niedriger Gesinnung zeugende Behauptungen über leitende Persönlichkeiten des Staates oder der NSDAP, über ihre Anordnungen oder die von ihnen getroffenen Einrichtungen macht, die geeignet sind, das Vertrauen des Volkes zur politischen Führung zu untergraben. Im allgemeinen soll die Verfolgung nur eintreten, wenn die Straflosigkeit der Tat im Interesse des Gesamtvolkes und des Ansehens von Staat und Partei nicht tragbar wäre.

Nach § 3 wird der, wer eine strafbare Handlung begeht oder androht und dabei, ohne dazu berechtigt zu sein, eine Uniform oder ein Abzeichen der NSDAP oder ihrer Gliederungen trägt oder mit sich führt, mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft. In besonders schweren Fällen kann auf Zuchthaus erkannt werden.

Nach § 4 wird, wer seines Vorteils wegen oder in der Absicht, einen politischen Zweck zu erreichen, sich als Mitglied der NSDAP oder

„Scharnhorst“ sollt du heißen. Zum ehrenden Gedächtnis jenes Sohnes demer niederländischen Heimat, der in Zeiten des tiefsten Niederganges unerbittlich für eine bessere Zukunft seines Vaterlandes strebte und kämpfte.

Wäge deine Befahrung allezeit eingebend sein der Verpflichtung, die sie mit deinem Namen übernimmt. Wäge sie allezeit streben, an ihrer Stelle in friedlichem Wettstreit für Deutschlands Zukunft, für seine Errettung und seine Klage ihre ganze Kraft einzusetzen, das Vorbild der Augen, das ihr die Männer vom Schlichtkreuzer „Scharnhorst“ im Leben und Sterben gegeben.

Die Flotze zerfällt mit hellem Ton an Leib des neuen deutschen Schiffes. Kommandos ertönen auf. Die Läne werden gelappt, die Bremsflüge zur Seite geschlagen. Langsam zunächst, dann immer schneller, gleitet die stolze „Scharnhorst“ in das von Wehln überlagerte Wasser. Das Deutschland und das Fort-Wesfel-Viel schallen über die weiten Verlanlagen. Noch lange sieht der Führer der „Scharnhorst“ nach, deren Umsicht im Rebel beruhigenden. Nicht erdenkliche Subjungen bringen die Menschen ihren Führer dar. Dann steigt der Führer von der Taufinsel und beugt sich zum Wagen,

über Gliederungen auslöst, ohne es zu sein, mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft. Auch hier wird die Tat nur mit Zustimmung des Stellvertreters des Führers oder der von ihm bestimmten Stelle verfolgt.

Wichtig ist ferner, daß bisher nur bestraft wurde, wer unehrliche Uniformen und Abzeichen in der Weisheit trug. Nunmehr soll bereits das ohne Erlaubnis des Reichsleiters der NSDAP erfolgende geheimermäßige Besitzen, Vorratshalten und Verleihen strafbar sein. Sämtliche der parteiähnlichen Abzeichen waren bisher nur unehrliche Zeichen strafbar. Nunmehr soll aber auch schon der unehrliche Besitz strafbar sein. Die Vorschriften gelten ferner gemäß auch für den Reichsluftschutzbund, den Deutschen Luftschutzbund, den Reichswilligen Arbeitsdienst und die Technische Hilfskräfte.

Was ist HJ-Schulungsarbeit?

Das gewaltige Werk der äußeren organisierten Einigung der Deutschen Jugend und ihre frische und einseitige Zusammenfassung in der Hitler-Jugend ist einhellig abgeschlossen. Die besten Kräfte der jungen Nation sind bereit in der Hitler-Jugend. Nun ist es an der Zeit, ihnen ein inneres Ziel zu errichten und ihnen einen Halt zu geben, der fester ist, als alle äußeren Schwächenheiten. Das ist das Wissen um die Verpflichtung gegenüber der Zukunft, die erwächst aus dem Schicksal des Volkes. Das ist die Stimme des Blutes, das Gefühl der Artung und Deimat. Dieses Gefühl in der Hitler-Jugend fest zu verankern ist die eigentliche Aufgabe ihrer Schulungsarbeit.

Schulung der HJ ist niemals da, wo es gilt, möglichst viel neues Wissen aufzuspeichern. Das Ziel der Hitler-Jugend-Schulung ist mehr als Wissen, die HJ will die Haltung, den Charakter des jungen Menschen formen. Durch das Erlebnis großer Stunden deutscher Geschichte soll die deutsche Jugend zur Erkenntnis ihrer Verpflichtung gegenüber Heimat und Volk geführt werden. Schulung ist überall da, wo Einfachheit und Ehrlichkeit, Treue und Disziplin, Opfer, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft gelehrt werden. Ein harter, soldatischer, aber kameradschaftlicher Geist, ein selbstloser und lebensvoller Wille soll die Schulungsarbeit der HJ kennzeichnen und wird ihr die Kraft für die Durchführung ihrer großen Aufgaben geben.

Ademert, Gebietsführer.

Memel-Landtag beschlußunfähig

Skandalöses Verhalten des neuen Gouverneurs

Memel, 14. Dez. Am Donnerstag, um 10 Uhr, trat der memelländische Landtag zusammen. Vor Eröffnung der Sitzung gab Gouverneur von Wentz eine Erklärung ab, in der er im wesentlichen die Punkte wiederholte, die er bei früheren Gelegenheiten zur Redifizierung

seiner Maßnahmen abgegeben hatte. Dann eröffnete, nachdem der Gouverneur die Sitzung verlassen hatte, in Abwesenheit der anderen Mitglieder des Präsidiums der Schriftführer Richard (Volkspartei) die Sitzung und stellte fest, daß nur 16 von 25 geladenen Abgeordneten anwesend waren.

Trotz der Beschlußunfähigkeit des Landtages verlas im Namen von 13 Abgeordneten, v. h. also von der überwiegenen Majorität der Schriftführer Richard eine sehr scharfe Erklärung, in der er

Verwahrung gegen die Maßnahmen der Zentralregierung und des Gouverneurs einlegte.

Die Beschlußunfähigkeit des Memel-Landtages ist dadurch herbeigeführt worden, daß die Mitglieder der litauischen Landtagspartei nicht erschienen sind. Auf diese Weise wurde das mit Sicherheit zu erwartende Mittrauensvotum des Landtages gegen den Direktorium Arnelaitis verhindert. Die Auffassung der Mehrheit des Landtages ist in der von dem Schriftführer Richard verlesenen Erklärung zum Ausdruck gekommen.

„Deutsche Zeitung“ geht ein Berlin, 14. Dez. Verla und Schriftleitung der „Deutschen Zeitung“, Berlin, teilen in der gestrigen Nummer des Blattes ihren Lesern auf Grund eines Beschlusses des Aufsichtsrates mit, daß die „Deutsche Zeitung“ am 31. Dezember dieses Jahres mit Abschluß des 39. Jahrganges ihr Erscheinen einstellt.

Es ist schon richtig.

Ich bin ein -wunder Formel für ein
JUNO,
immer mit dem Stoff der Finno-Waldung
im Vorwandlung glanzvolle Linschliffung
bim Raufsm und Linnis im Innere
schin der Aufbaumobilisierung.

Aus gutem Grund ist JUNO rund! 6 Stück 208





Preisminister schafft Arbeit

Am Ergänzung des Gesetzes über die Erweiterung des Geltungsbereichs des Reichskommissars für Preisüberwachung vom 4. Dezember 1934 hat der Reichskommissar eine Verordnung erlassen, deren Bedeutung darin liegt, daß die im Verlaufe der letzten Jahre in der Preisüberwachung tätig gewordenen Beamten, die im ersten Anlauf der Preisüberwachung in die Abgrenzung zwischen 'Lebensmittel' und 'Luxus' gefallen sind und die Preisüberwachungsstellen auf alle Güter und Leistungen ausgedehnt werden können. Damit ist eine Reichsministerkommission für Preisüberwachung eingerichtet worden. Diese Kommission hat die Aufgabe, die Preisüberwachung in der Weise zu organisieren, daß die Preisüberwachungsstellen auf alle Güter und Leistungen ausgedehnt werden können. Damit ist eine Reichsministerkommission für Preisüberwachung eingerichtet worden. Diese Kommission hat die Aufgabe, die Preisüberwachung in der Weise zu organisieren, daß die Preisüberwachungsstellen auf alle Güter und Leistungen ausgedehnt werden können.

Die aus kompetenten Kreisen beauftragt wird, haben deutsche Werke mit einer amerikanischen Gesellschaft, der Sun Oil Company of Philadelphia, ein Austauschgeschäft abgeschlossen, wonach 3000 Tonnen Stahlrohre in einer Stärke von 6 Zoll für den Bau einer Leitung gegen Schmirgel nach Amerika geliefert werden.

Neu ist die Ergänzung des Straftatbestandes durch Erhöhung der Strafen. Infolgedessen können künftig nur auf Antrag der Preisüberwachungsstellen eingeleitet werden. Wenn sich ein Straftatbestand nicht geltend machen läßt, so ist die Preisüberwachungsstelle das Recht, die Strafen zu erhöhen. Die Strafen von 1000 bis für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzen. Strafen von 100 bis 1000 für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzen. Strafen von 100 bis 1000 für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzen.

Metallhandel wird nicht ausgechaltet

Unrichtige Auslegung und Anwendung der von der Preisüberwachungsstelle für unedle Metalle erlassenen Verordnung vom 26. September 1934 betr. Umarmen des Verkaufs von Edelmetallen und der hauptsächlichen Verformung von 20 bis 22. Oktober 1934, haben vielfach zu Klagen und Beschwerden geführt, die ihre Ursache nicht in dem Inhalt der erlassenen Bestimmungen, sondern in der unrichtigen Auslegung und Anwendung derselben sehen lassen. Es wird die unrichtige Auslegung und Anwendung der Bestimmungen durch die Preisüberwachungsstellen, die die Ausführung von Aufträgen davon abhängig machen, daß der Verkäufer ihnen eine entsprechende Menge oder gar das gesamte, in seinem Verbleib befindliche Edelmetall überlassen mußte. Derartige Verfügungen und Verfügungen gehen weit über den Sinn und Zweck der Verordnung 11 und der Bekanntmachung 2 hinaus. Die Befreiung von Umarmen des Verkaufs von Edelmetallen ist ein Recht, das dem Verkäufer nicht verweigert werden kann, wenn der Verkäufer von Edelmetallen im Zeitpunkt der Bestellung solcher

Stahlrohre gegen Schmirgel

Die aus kompetenten Kreisen beauftragt wird, haben deutsche Werke mit einer amerikanischen Gesellschaft, der Sun Oil Company of Philadelphia, ein Austauschgeschäft abgeschlossen, wonach 3000 Tonnen Stahlrohre in einer Stärke von 6 Zoll für den Bau einer Leitung gegen Schmirgel nach Amerika geliefert werden.

Wirtschaftsrundschau

Verlängerung der Kündigungsfrist. Die Kündigungsfrist für Verträge über die öffentliche Lebensversicherungsanstalten. Die im Verlaufe der öffentlichen Lebensversicherungsanstalten in Deutschland zusammengefaßten Verträge haben sich bis zum 31. Dezember 1934 bis 1. April 1935 beendenden gesetzlichen Kündigungsfrist für die öffentlichen Lebensversicherungsanstalten grundrechtlich seinen Gebrauch zu machen, sondern diese Fristen von sich aus um ein Jahr zu verlängern.

Veränderte Lage in den Baumwollwebereien und -spinnereien. Die Lage in der deutschen Baumwollweberei im November hat sich gegenüber dem Vormonat wenig geändert. Die Nachfrage ist auf im November noch keine so hohe wie infolge der bestehenden Stoffknappigkeiten nicht befriedigt werden. Dabei hielten sich auch die Verhältnisse im bedrängten Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Der Wirtschaftsrundschau zufolge sind im allgemeinen noch aufrechtstehend. Auch die Verhältnisse in der Baumwollspinnerei haben sich gegenüber dem Vormonat wenig geändert. Bei anhaltender lebhafter Nachfrage mußten bei der Spinnerei in der Regel Spinnmaschinen und Spinnereien entsprechend den Verfügungen der Preisüberwachungsstelle für Baumwolle vorübergehend Beschränkungen auferlegt werden.

Börsen und Märkte

Braunkohlenhaufe

Bei anhaltender Nachfrage ist die Preisüberwachungsstelle für Braunkohlenhaufen, die die Ausführung von Aufträgen davon abhängig machen, daß der Verkäufer ihnen eine entsprechende Menge oder gar das gesamte, in seinem Verbleib befindliche Edelmetall überlassen mußte. Derartige Verfügungen und Verfügungen gehen weit über den Sinn und Zweck der Verordnung 11 und der Bekanntmachung 2 hinaus. Die Befreiung von Umarmen des Verkaufs von Edelmetallen ist ein Recht, das dem Verkäufer nicht verweigert werden kann, wenn der Verkäufer von Edelmetallen im Zeitpunkt der Bestellung solcher

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gerste, etc.) and prices. Includes sub-sections for 'Mitteldeutsche National-Zeitung' and 'Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin'.

Japanische Millionen-Anleihe. Der japanische Finanzminister Takahashi erklärte bei der Presse, daß die japanische Anleihe für den Krieg über 800 Millionen Yen betragen wird. Die Anleihe soll in drei Raten von 266 Millionen Yen zu je 100 Millionen Yen im Laufe des Jahres 1935 zur Zeichnung aufgelegt.

Erwerbsgesellschaften

Verlagstermin Glensburger Böden. Der für den 13. Dezember 1934 bei dem Amtsgericht Glensburg anberaumte Verlagsstermin wurde im Interesse der angestrebten Sanierung auf den 30. Januar 1935 verlegt. Der Verlagssterminantrag wurde demnach, daß der eingetragene Liquidationsvergleichsbefehl durch einen neuen Liquidationsvergleichsbefehl ersetzt werden soll, nachdem die eingeleiteten Verhandlungen mit einem Gläubiger bereits dazu geführt haben, daß dieser nach erfolgter Zusammenlegung des RM im Verhältnis 20:1 mit anschließender Wiedererhöhung auf 835 000 M 200 000 M gegen neue Aktien an Verlagssterminmitteln herab. Weiter wird zur Vermeidung der Liquidation der Verlagssterminantrag durch eine feierliche Annullierung der gegebenen Verhältnisse ermöglicht wird.

Table titled 'Berliner Effektenurse vom 13. Dezember 1934' listing various stocks and their prices.

Table titled 'Bankkurse' listing bank exchange rates and other financial data.

Table titled 'Leipziger Effektenurse vom 13. Dezember' listing stock prices from Leipzig.

Table titled 'Berliner Devisenkurse vom 13. Dezember' listing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Steuergesetze' listing tax laws and regulations.

Table titled 'Steuergesetze' listing tax laws and regulations.



„Der Herr Landrat“

Eine „Wrensch“ - Erzählung von Langolat

Es ist seltsam, daß in einem kleinen Wirtshaus, welches dafür nicht berufen worden ist, ein Festlich zu sein war, der die Hebergesellschaft...

Sprechstunde des Landrats. Gab es so etwas früher? Wohl niemand kann sich dessen erinnern. Heute, im Reich Adolf Hitlers...

Ein Diener meldete dem Hausherrn, daß er beim Telefonat gewinkt werde. Der Hausherr erwiderte sich für seine Zeitbedrängung...

Als der Hausherr nach Beendigung des Telefonats den Diener aufsuchte, bemerkte er den Ring am Finger. Dieser hatte er ihn in der Eile am Tisch liegen lassen...

„Nichtig, Herr Wödlin“, erwiderte sich der Kommerzienrat. „Lassen Sie dann in mein Arbeitszimmer. Ich will Ihnen ein Empfehlungsschreiben für einen Geschäftsfreund geben...“

„Die Dreizehn“ hat es unternommen, diesem Herrn Landrat eine Schilderung zu schicken, aus der man die weiteren Ereignisse seines Tagesablaufs ersehen kann...

„Das Schlußstück“, mit dem Kurt Wohlstand seine erste große Arie angetreten hatte, war ein Lied, das er seinem Vater gewidmet hatte...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Man kann sich irren“

Deutere Skizze von Ralph Urban

„Es wurde gerade das Defert aufgetragen, als Kommerzienrat Herr sich an seinen Gast zur rechten Wende wandte...“

„Er ist es wert“, berichtete der Kammerdiener, der eben von der Nachbarküche zurück in die Küche gekommen war...

„Nichtig, Herr Wödlin“, erwiderte sich der Kommerzienrat. „Lassen Sie dann in mein Arbeitszimmer. Ich will Ihnen ein Empfehlungsschreiben für einen Geschäftsfreund geben...“

„Das Schlußstück“, mit dem Kurt Wohlstand seine erste große Arie angetreten hatte, war ein Lied, das er seinem Vater gewidmet hatte...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Das Schlußstück“, mit dem Kurt Wohlstand seine erste große Arie angetreten hatte, war ein Lied, das er seinem Vater gewidmet hatte...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Es wurde gerade das Defert aufgetragen, als Kommerzienrat Herr sich an seinen Gast zur rechten Wende wandte...“

„Er ist es wert“, berichtete der Kammerdiener, der eben von der Nachbarküche zurück in die Küche gekommen war...

„Nichtig, Herr Wödlin“, erwiderte sich der Kommerzienrat. „Lassen Sie dann in mein Arbeitszimmer. Ich will Ihnen ein Empfehlungsschreiben für einen Geschäftsfreund geben...“

„Das Schlußstück“, mit dem Kurt Wohlstand seine erste große Arie angetreten hatte, war ein Lied, das er seinem Vater gewidmet hatte...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Das Schlußstück“, mit dem Kurt Wohlstand seine erste große Arie angetreten hatte, war ein Lied, das er seinem Vater gewidmet hatte...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Geplagtes Wasserrohr-Sonett“

Doch, Wasser, du gemiest an Flüssen Gießern! Wie's bald mit lauter r'änen, bald mit leiser, tief in des Kraters Gründen grollt und fließt...

„Das Schlußstück“, mit dem Kurt Wohlstand seine erste große Arie angetreten hatte, war ein Lied, das er seinem Vater gewidmet hatte...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Das Schlußstück“, mit dem Kurt Wohlstand seine erste große Arie angetreten hatte, war ein Lied, das er seinem Vater gewidmet hatte...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Das Schlußstück“, mit dem Kurt Wohlstand seine erste große Arie angetreten hatte, war ein Lied, das er seinem Vater gewidmet hatte...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

„Der seltsame Storch.“ Aus Dannenberg wurde berichtet, daß ein Storch dort einen Vertunungsbedacht flog und Besorgungen am Himmel erlitt...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019341214-12/fragment/page=0006



Das Mädchen mit den Fragezeichen

Ein humoristischer Roman von Hermann Hligendorf
Copyright © Romaner Verlag, Berlin 9, 33.

(1. Fortsetzung.)

„Aber, gnädiges Fräulein, ich kann doch kaum die Schuld für die Mißstände gegen Sie geltend machen.“
„Das ist ja auch gar nicht, ich möchte doch Sie mir helfen die Mißstände dieser „Gutten“ aufzuheben, weiter nichts.“
„Aber ich bin doch Rechtsanwältin und nicht „Gutten“, sagt Fräulein Maartens, die sich nicht im geringsten für die Mißstände interessiert.“
„Aber Fräulein Maartens erwidert energiegelicht, unter all dem Heftigen bestimmt ein Verzeihen, ein Verständnis, der doch viel mit Sie zu tun hat, muß doch mit Sie denken in der Sache sein, den Dingen auf den Boden zu kommen.“

Dr. Mübe seufzt. Sinnen, welche eine Nacht hat nur dieses junge Mädchen von Rechtsanwältin? Und zum Zufall, er hat überhört, ein wenig mit Verbrechen zu tun gehabt. Er hat keine Straftatzen?
„Aber als er anhebt der jungen Dame einen guten Vortrag zu halten, unterbricht sie ihn rasch durch:
„Aber, gnädiges Fräulein, ich möchte Sie doch um einen Vorzeihen für Sie, wenn Sie diese Mißstände übersehen. Ich bin bereit, Ihnen alles zu tun, was Sie wünschen.“

Dr. Mübe blickt einen roten Kopf.
„Sinn, woher weiß Fräulein Maartens, daß ich keine Straftatzen im Auge habe?“
„Und daß Sie ihm das so das im Gesicht einfließen ist gewiß nicht schon und besonders nicht.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Eine grüne Benz-Limousine, die bis jetzt unbenutzt an der Vorderwand des Hauses steht, ist ganz plötzlich in Bewegung.“
„Das ist ja auch gar nicht, ich möchte doch Sie mir helfen die Mißstände dieser „Gutten“ aufzuheben, weiter nichts.“

„Halt! Halt! Aufpassen, Fräulein Maartens!“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“
„Aber, gnädiges Fräulein, Sie sind doch ein Rechtswissenschaftler, Sie wissen doch, daß die Straftatzen im Auge haben, die Sie nicht übersehen.“

Tag der deutschen Polizei in Halle Gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung

Die Verbundenheit der deutschen Polizei mit der Bevölkerung wird am 14. und 15. Dezember besonders in einer Veranstaltung, die in ganz Deutschland einmal in festerer Form abgehalten wird, zum Ausdruck kommen. In Halle wird am 14. Dezember eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung stattfinden.

Am 14. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 15. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 16. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 17. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 18. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 19. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 20. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 21. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 22. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 23. Dezember findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 14.30 Uhr feiert sich die Veranstaltung für die Halle, wo auf dem Marktplatz die Halle der Deutschen Polizei abgehalten wird.

Am 15.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 16.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 17.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 18.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 19.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 20.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 21.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 22.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 23.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 24.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 25.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Am 26.30 Uhr findet in der Halle eine gemeinsame Feier von Polizei und Bevölkerung statt. Die Veranstaltung wird von der Halle der Deutschen Polizei und der Bevölkerung gemeinsam durchgeführt.

Uhren
Qualitäts-Marken
Mithra-Muga
Präzision
Katalog gratis

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate

Horren-Armband-Uhren	Nickel-Chrom mit Lederband	Moderne Chrom-Chrom
Echt Silber 500 bis 40.-	500 bis 20.-	13 bis 40.-
Gold-Plaque 750 bis 45.-	Echt Silber 800 gestempelt	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie
Echt Gold 800 gestempelt	650 bis 40.-	15 bis 40.-
12 bis 95.-	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie	Echt Gold 585 gestempelt
Vorzügliche Qualität Schriftliches Garant	Unübertroffene Auswahl ca. 400 Muster!	Niedrigste Preise durch großen Umsatz!

Präzision
VERSAND O.M.B.H.
Spezialhaus
für
Armband-Uhren
Halle a.d.S.
Gr. Ulrichstr. 63



BLICK ÜBER HALLE

Adventserlebnis

Für das deutsche Wort „Gemüt“ gibt es in den meisten fremden Sprachen keine wortgetreue Uebersetzung. Man muß sich mit Umgehrungen helfen, um das zum Ausdruck zu bringen, was gesagt werden soll. Wie wäre es, wenn alle jene Fremden, die in das Weisen der deutschen Sprache eindringen wollen, jetzt in der Adventszeit nach Deutschland kämen, um hier mit ihren eigenen Augen und Ohren, aber noch mehr vielleicht mit ihren tiefsten Empfindungsvermögen zu erleben, worin das Weisen des deutschen Gemüts besteht? Sie müßten im Dämmerstreifen eines Dezembers abends durch die Straßen einer deutschen Kleinstadt wandern und nach den Fenstern blicken, hinter denen Adventsterne aufleuchten und rote Adventskerzen erstrahlen. Und wenn sie es dann richtig anstellten, könnten sie auch das eine oder andere Bied hören, das von kleinen Kinderstimmen gelungener wird. Von Schaufenstern würden ihre Weg führen, die sich in diesen Wochen festlich geschmückt haben und noch jetzt ganz auf das bevorstehende Fest eingestellt sind. Und wenn das alles noch nicht genug ist, dann sollten diese Fremden Gänge von der Straße in die Gäßchen gehen, sollten sich mit an den Tisch setzen und die Weihnachtsgeschichten erzählen lassen. Vielleicht sind auch sie zum Advent und Weihnachten gekommen. Das deutsche Gemüt ist eine Kraft von innen her. Es umschließt einen ungeheuren Reichtum an Gefühlen und Empfindungen und kann verhandeltsgemäß nicht ausgeschöpft werden. Dieses Gemüt liebt die Sprache der Bilder und Zeichen, ohne sich an Leuchtbildern zu verlassen oder zu verlieren. Entschieden kommt es immer darauf an, was sich hinter den äußeren Zeichen und Symbolen verbirgt. Advent und Weihnachten sind uns Deutschen auch in den vergangenen Jahrzehnten, die so sehr zur Veräufelung neigten, niemals sehr ausgefallen gewesen. Wir haben uns für das damit begnügt, Geschenken für die Damen zu halten und uns selber einen Gabenkorb aufzubauen, sondern haben aus unserer deutschen Art heraus nach dem letzten Sinn und Wesen von Advent und Weihnachten gefragt. Wir haben das Adventswort verstanden, daß das Wort Gottes nicht mit äußerlichen Schmücken kommt, sondern inwendig in uns hin soll.

Das ist eine tiefe entscheidende Erkenntnis, die von anderen Völkern nicht in dieser Weise begriffen wird. Darin liegt aber zugleich die Verpflichtung für uns alle, daß wir uns selber nicht antuen werden, sondern den Weg, den uns eine jahrzehntelange Geschichte vorgeschrieben hat, weitergehen. Das Ziel steht uns deutlich vor Augen. Wir wollen, daß uns Weihnachten zum innersten Erlebnis wird.

Arbeitskräfte über 25 Jahre

Nach den Ermittlungen der Reichsstatistik für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ist der Arbeitsmangel der Angestellten in der ersten Juli bis Oktober 1934 im quinto verblieben. Während Ende Juli noch insgesamt 365.917 verfügbare arbeitende Angestellte vorhanden waren, betrug diese Ziffer Ende Oktober nur noch 339.722. Die Abnahme über die Vermittlung von Arbeitskräften habe zur Folge gehabt, daß nicht mehr wie früher zu einem hohen Prozentsatz Arbeitskräfte unter 25 Jahren, sondern namentlich über 25 Jahre angefordert werden. Um den vermehrten Anforderungen gerecht werden zu können, sei es notwendig ge-

worden, die älteren Angestellten in besonderen Kurzen mit den neuen Arbeitsmethoden vertraut zu machen. An der Reichsstatistik wurden 640 Kurze begonnen. Am Schluß ließen insgesamt 488 Kurze mit 13.618 Teilnehmern. Die Kurze betrafen nicht nur Kurze- und Maschinenbau, sondern auch Maschinenbau, Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau und Viehwirtschaft, Durchführungs-

und Fortbildung der technischen Angestellten. Die bei fortwährenden Wachen der Arbeitslosigkeit immer es nicht immer möglich, die verlangten Kräfte aus dem eigenen Bezirk des Arbeitsamtes zu stellen. Es mußte daher der Anstieg innerhalb der Landesarbeitsämter und der Reichsarbeitsämter in Anspruch genommen werden.

nacht. Leuchtenden Gegen und Augen dürfen wir nun sagen; nicht wie in den langen Jahren der Not, die hinter uns liegt, das Unwissenheit und Dämmer um uns lag, daß trotz der wachen Lichter in tausend Stätten der glühende Brand noch nicht begonnen habe, — sondern daß uns nun Ziel und Lösung gegeben ist, daß ein Fortschritt immer um uns herum ist, daß ein heller Ruf uns gewandt hat, daß wir unsere Weg leuchten und unsere Pflicht wissen, und daß wir uns nicht fördern lassen von den Mühsalen der Stunde. Und stehen auch noch wie feil Arbeiter der „alte Dreck“ flüchtig in seiner Nacht, wir laden seiner Künste! Die goldenen Götterbilder der nord-



Heraus zum Opfer! - Liebt Volksgemeinschaft!

Am 16. Male Mittwinter und Sonnenwende

Jahreslaufspiel in der Landesankalt für Volkseinkunde

Zunehmend, Winterabend ist dem nordlichen Menschen der Abschied des Jahres, der im altgermanischen Kalender der Heiligkeit, weil von Frühlingstags und Nachtgleiche des Winterendes das Jahr begann, und der erste Monat nach März benannt war. Der erste Monat nach dem Dezember war in Rom dem Jupiter der Götter Jannus geweiht. Die Winterfesten, die dem Winter als „Anfangs- und Jahresende“ oder als „Götterlauf“ = „Götter“, wie der veraltete Winter und dann der Heiland der Christen galle als zu Mittwinter geboren: in der heiligen der Weihnacht, „Weihnachten“ ist die Weihnacht, in altgermanischer Sprache, die 12 Monate um die Sonnenwende, den Sonnenstillstand (solstitium), der mit dem Dreißigstagen, am 6. Januar endet. Festtage, auch übermühten Feiern begreifen seit dem Altertum die Winter, die schon durch allerlei Anknüpfungen, wie Nikolaustag (6. Dez.), Adventssonntage vorbereitet werden. Winter und Grimes, himmlische Götter, auch Schmäler halten in Seele und Denken der Menschen die Hoffnung hoch, betreiben alle „ablen“ Geister und Gezeiten in vielfältigen Brauchstum.

Nach dem Mittelwinter ist auch gefühlvoll und läßt sich nach und vorwärts schauen und ausbilden nach den schließenden und bestenden Gezeiten um und über den Menschen. Wie draußen in der Natur an vielen „Gezeiten“ die heilige Wende sich offenbart, so vor allem auch im Denken, Wollen und Hoffen der Menschen: die Menschen müssen das Licht erleben, ist eine tiefe Wahrheit. Voll dieser Anknüpfung steht der Menschheit in dem großen Weltischen um ihn herum und wird seines Widerstandes gewandt im eigenen Anmerk, das unentbehrlich verbunden ist mit seiner Nordheimat. Herde.

Uns heutigen Deutschen ist es zur Gewissheit geworden, daß das große Weltischen im

Celluloid-Puppen Gummi-Bieder

bischen Lebensgenießheit sind wiedergefunden; wir halten sie in Händen; unser Tageslohn ist in Gmle geschmiebet; mit ihm durch uns liegt sich zum Rechte eine neue Welt.

Doppeltraktieren in diesem Jahre stehen auf die deutschen Mittelstufen an und vorüber in unserem „Spiel“ der Winterwende. Ein neuer Frühling steht vor der Tür. Weil unserm Volke, bei seinem Rückert in die deutsche Zukunft! O ach ne!

Sonntag, den 16. Dez. 1934 (siehe Anzeigenteil) findet das Jahreslaufspiel „Mittwinter-Weihnachten“ im Gebäude der Landesankalt für Volkseinkunde statt mit einem Einführungsvortrag von Prof. S. Babne. Auf vielfache Anträge werden wir daraufhin, daß die Hallischen Jahreslaufspiele im Druck bei Friederichs im Verlage erscheinen; ein Wandbild der Jahreslaufspiele, ebendort, bringt eine Einführung und Uebersicht: „Zum deutschen Jahreslauf im Brauch“. Jedes auch in der Landesankalt für Volkseinkunde erhältlich.

Frontkämpfer feiern Kameradschaft

Ein eindrucksvolles Kameradschaftsfestabend veranstaltete im überfüllten großen Saal der Volksgemeinschaft auf dem Burgberg die Ortsgruppe Mitte des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes. Wohl nahezu 1000 Menschen waren gekommen, um im Saal der alten Soldaten einige frohe Stunden zu verleben. Die Soldaten selbst traten fast völlig in den Hintergrund, alles widmete sich den Frauen und Angehörigen, die ja so oft an dienlichste Veranstaltungen den Mann hergeben müssen. Nach dem ersten Marsch, doch die Friedensflagge, den die Götterkapelle spielte, wurden die Veranstaltungsteilnehmer vom Ortsgruppenführer Robert W. Sandt begrüßt. Dann Führer und Marschall überbrachte die Menschengruppe, und dann folgte, von den Interferieren der Ortsgruppe vorbereitet, das schöne Programm ab.

Der Gau Halle-Merseburg sendet...

Funkschaffende und Sendungen aus dem Gau Halle-Merseburg im Wochenprogramm des Reichsenders Leipzig vom 16.-22. Dez.

- Sonntag, den 16. Dezember 1934.
- 8.20 Morgenfeier. Thema: Gottesdienst — Eintrache: Werner Kalle, Halle. Kantor des Reichsmissionarischen Instituts Leipzig: Ludwig Johann Repomut Knorr, Ernst Heinrich Bieder.
 - 8.30 Aus Halle: Orgelmusik aus der Marktkirche. Organist: Gustav Hedling, 1. Chorale: Chorale von Johann Sebastian Bach, 2. Giacomo C. 1700 von Dietrich Buxtehude, 3. Fugium und Fuge Fugue von Johann Sebastian Bach, 4. Requiem und Der Hölle von Max Reger.
 - 15.30 Aus Halle: Für die Jugend. Das letzte Schmecken, ein Singspiel, ausgeführt von Jungmabel (Aufnahme).
- Montag, den 17. Dezember 1934.
- 13.10 Aus Halle: Mittagssongert des Hallischen Kameraderbaters. Leitg. Fritz Jährling. 1. Stimme empör, Marsch von Hans Feiler. 2. Ein Mädchen ein Witzig, ein Abend in Wien von Franz von Suppe, 3. Schmetterlingslied von Scherz, 4. Grimesingen, Walter von Bruno Werna, 5. Musikalische Schatzkammer, Besonnet von Karl Zimmer, 6. In drei Jahrhunderten von Hansmann, 7. Beim Zug der Nationen von Bruno Wernitz, 8. Schmetterling, 9. Schmetterling, 10. Einmal, 11. Einmal, 12. Einmal, 13. Einmal, 14. Einmal, 15. Einmal, 16. Einmal, 17. Einmal, 18. Einmal, 19. Einmal, 20. Einmal.
- Dienstag, den 18. Dezember 1934.
- 12.00 Aus Merseburg: Musik für die Arbeitspause. Die Arbeitsdienstfahle Merseburg durch Leitung W. H. Karl Nienmann. 1. Arbeitsdienstfahle Nr. 1 von Hermann Hart, 2. Cantate „Arbeitsdienst“ von Karl Zimmer, 3. Arbeit des Arbeitsdienstes Nr. 4, chorale Arbeitsdienst und dem 18. Jahrhundert von Ernst Schneider, 5. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 6. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 7. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 8. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 9. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 10. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 11. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 12. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 13. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 14. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 15. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 16. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 17. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 18. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 19. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider, 20. Arbeit soll nicht nur von Sch. Schneider.
- Sonntag, den 22. Dezember 1934.
- 17.20 Aus Halle: Der Winter in Wort, Bild und Musik. Einföhrer, autommengestellt von Robert Weller, ausgeführt von Sängerebund des Standortes Halle.

Fahrrad-Ersatzteile - Gummi-Bieder

haben, betrug diese Ziffer Ende Oktober nur noch 339.722. Die Abnahme über die Vermittlung von Arbeitskräften habe zur Folge gehabt, daß nicht mehr wie früher zu einem hohen Prozentsatz Arbeitskräfte unter 25 Jahren, sondern namentlich über 25 Jahre angefordert werden. Um den vermehrten Anforderungen gerecht werden zu können, sei es notwendig ge-

MEY & EDLICH
SREZIALGESCHAFT FEINER HERRENARTIKEL
Gr. Steinstr. 1/2

MEY-Öl
MEY-Öl
MEY-Öl

Kragen tragen!

NEU
MEY-Öl
MEY-Öl

Sprache mit der Auslandspresse in Berlin

Halle in den Blättern der Weltpresse

Umfangreiche Vorbereitungen für das Händel-Festjahr

Die Stadt Halle feiert bekanntlich im Februar 1935 den 250. Geburtstag eines ihrer größten Söhne: Georg Friedrich Händel.

Die Stadt Halle in Verbindung mit der Deutsch-Englischen Kultur-Gesellschaft hat gefordert die Auslandspresse über die Vorbereitungen der Stadt Halle für die Händel-Geburtsfeier im Februar 1935.

20 Uhr: Festvorstellung im Stadt-Theater "Dido und Hephästos" Oper von G. F. Händel.

Weitere Händel-Festlichkeiten während des Händel-Geburtsjahres 1935 werden vom 10. bis 15. Juni stattfinden.

Ein Deutsch-Englischer Ferienkursus zur Erinnerung an Händel wird vom 15. bis 20. August stattfinden.

- Interessant gestaltet sich die Aussprache unter den deutschen und ausländischen Pressevertretern. Originell war, daß der Berliner Vertreter der "New York Herald-Tribune" seine deutschen Kollegen darauf aufmerksam machte, daß in dem Saal des Berliner Hauses der Deutschen Presse, in dem die Händel-Festlichkeiten, so viele große und berühmte Städteleiter mit Widmungen zu finden seien, daß man aber ein Gemälde von Halle vergeblich in diesen Räumen finde.

Die Stadt Halle in Verbindung mit der Deutsch-Englischen Kultur-Gesellschaft hat gefordert die Auslandspresse über die Vorbereitungen der Stadt Halle für die Händel-Geburtsfeier im Februar 1935.

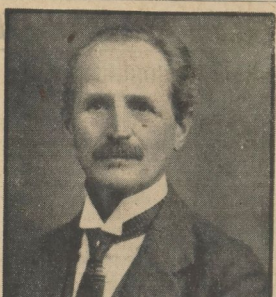
Zwölfhundert Zeitungen in Amerika dreihundert Zeitungen in Südamerika haben gestern ein englischer Sprache vom 10. bis 15. Juni 1935 über die Vorbereitungen der Stadt Halle für die Händel-Geburtsfeier im Februar 1935.

Wie ich Heimatsforscher wurde... Konrektor Schroeter-Ammerdorf 70 Jahre alt. Am 10. November 1931 feierte Konrektor Otto Schroeter seinen 70. Geburtstag.

Händel selbst sprach deutsch, englisch, italienisch und französisch. Auf Grund der interessanten Berichte, die seine Freunde hinterlassen haben, können wir uns ein Bild von dem Mann machen, der in seinen temperamentvollsten Jahren alle diese Sprachen miteinander verstand.

Programm

- 22. Februar: Händel-Geburtsfeier im Stadt-Schulsaal. - Gegen 24 Uhr: Konzert vom Ratton des Rathauses hinter dem beleuchteten Händelstand.



Konrektor Otto Schroeter

Was der Film bringt CT Riebedplatz Peter, Paul und Nanette Dr. H. Ein multicolores Lustspiel kann so erzählt werden, daß man den höchsten Gang der Ereignisse loszulassen mit dem Bedenken der nachschönen kann.

Was der Film bringt

CT Riebedplatz Peter, Paul und Nanette Dr. H. Ein multicolores Lustspiel kann so erzählt werden, daß man den höchsten Gang der Ereignisse loszulassen mit dem Bedenken der nachschönen kann.

Miffa-Räder - Gummi-Bieder

Edelsteine können durch so viel Material gesammelt, daß ich 1890 ein edelsteinreiches Buch für Mansfeldische Schulen herausgeben konnte.



Kennen Sie die „Mustergatten“-Rauchjacke?

Sehen Sie sich unser Bild an. Dieser Herr denkt nicht daran, seine gemütliche Lesehunde mit irgend etwas zu vertauschen. Sein Frauchen frucht, weil er jetzt immer Folge zu Hause ist.

Table with 4 columns: Rauchjacken, Schlafröcke, and prices (8.80, 13.50, 15.50, 18.50).



Immer wieder HOLLINKAMP HALLE-S., GR. ULRICHSTRASSE 19-20

Aus Mittelddeutschland

Schafft Weihnachtsfreude!

Es ist etwas Gutes, Freude zu schaffen, auch dann, wenn man einen Menschen erfreuen kann, mit dem man im täglichen Einerlei der Arbeit und Sorge zusammensteht...

wird, damit sie in diesem Kreise das schönste Familienfest feiern können. Auch sollen sie im Heiligabend im Kreise der Familie ihres Arbeitgebers verleben dürfen...

Deutsche Hausfrau, aus Wert! Schaffen Sie wirkliche Arbeitsfreude! Sie bringen sich und alle dem Gemeinschaftsgedanken näher!

Darum nochmals: Schafft Kraft zu neuer Zusammenarbeit durch Weihnachtsfreude!

Todesurteil gegen den Karzer Doppelmörder Müller rechtskräftig

Leipzig. Das Reichsgericht verwarf am Donnerstag die von dem Württembergischen OLG Stuttgart angelegte Revision als unbegründet. Damit ist der Angeklagte wegen Mordes und Raubes in zwei Fällen zweimal rechtskräftig zum Tode verurteilt worden...

Süßer hatte am 21. Juni am Scharstein den Sanftrediger Schürig aus Döbnitz und am 1. Juli unterhalb des Brodtes bei auf einer Straße befindlichen Dr. Jäger, Strauß aus Döbnitz durch je einen aus unmittelbarer Nähe abgefeuerten Schuß in den Hinterkopf ermordet und dann ausgeraubt.

Aus 30 Meter Höhe tödlich abgestürzt

Witterfeld. Am Mittwochnachmittag kürzte der Schönsteinbauer Kurt Gebelina aus Werth von dem neuen in Bau befindlichen Schornstein der Witterfeld aus 30 Meter Höhe ab und erlitt schwere innere Verletzungen, denen er bei seiner Einlieferung ins Allgemeine Krankenhaus erlag.

Vier Jahre Gefängnis für tödliche Bozschläge

Weißenfels. An der getriggen Sitzung des Plamburger Schörrgerichts in Weißenfels wurde Otto Waldmann aus Weißenfels, der in Sportfreizeit als Scherenscharfener bekannt war, wegen Körperverletzung mit

Todeserfolg zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

Waldmann hatte - wie die MNZ seinerzeit meldete - im Juli d. J. den Eisenbahnbetriebsinspektoren Busche nach einer Auseinandersetzung, die dieser mit einem Kollegen gehabt hatte und an der Waldmann bößig unbeteiligt war, angegriffen und durch mehrere Bozschläge daran verletzt, daß der Tod des Busche durch eine Gehirnerkältung auf der Stelle eintrat.

Senatspräsident Andree 60 Jahre alt

Plamberg. Am Donnerstag beging der langjährige erste Vorsitzende des Bundes der Bauvereine, Senatspräsident Otto Andree (Plamberg) seinen 60. Geburtstag. Der in großer Freude nach seines Amtes wallende Jubilar kann auch in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Leiter und Vorsitzender des Bundes der Bauvereine und als treuer Mitarbeiter im Kampfe um die Deutscherhaltung der Saar auf ein erfolgreiches Wirken zurückblicken. Unter seiner abgewandten Führung hat sich der Bund an der Bedeutung zu entwickeln vermocht, die ihn in all den Jahren als wirksamstes Organ für die Saarrückführung im Reich und darüber hinaus erweisen ließ.

„Da haben wir mal Schwein gehabt!“

Fischerhof (Kr. Brandenburg). Bei der Befestigung einer Hundstuntenanlage kürzten zwei Bekannte eines Bauernguts Inhabers aus der höchsten Dachkante eines Hauses in Wallenried. Ehrfurchtserweckend blieben beide gänzlich unberührt und nach der Feststellung: „Da haben wir mal Schwein gehabt!“ gingen sie wieder ihrer Arbeit nach.

Nach Schneidemühl verlegt

Erfurt. Regierungsräsident Bachmann ist durch Ertrag des Reichs und preußischen Innenministers vom 11. Dezember ab in gleicher Eigenschaft nach Schneidemühl (Prov. Grenzmark Posen-Westpreußen) verlegt worden.

Strohofangener ausgerehen

Goswig. Der 27jährige Alfred Schick aus Dees ist aus der hiesigen Strohofanstalt ausgebrochen. Schick ist 1,92 Meter groß, unterlegt, kräftig und hat eine dreieckige Nase. Er war mit dunkelbraunem Hemd und ebensolcher Hose bekleidet.

Kind tödlich verbrannt

Salferhof. Der vierjährige Sohn des Zimmermanns Kubh lag wegen einer Glühentzündung krank darnieder. Er kam in die Wohnung der Eltern dem Ofen zu nahe. Dabei haben das Nachbend und der Aufsatz Feuer gefangen. Der Junge lief schreiend aus der Pfur, wo ihm die Mutter entgegenkam und ihm sofort die Brenntellenen Socken vom Körper riß. Aber es war schon zu spät. In den nächsten Stunden ist das Kind im Krankenhaus gestorben.

Weißenfels. Auf dem Weissenfelder Wochenmarkt erlitt der Inwohner Hermann Ernst seinen sofortigen Tod zur Folge dabei.

Fischerhof. Der Geschäftsrührer des Bauern G. ein Kratzebschädiger, hatte den Hühner erhalten, auf Feld zu fuhren. Dort kam der Pferd und Wagen an. Man ging den Weg zurück und fand G. tot auf. Die Wagenräder waren ihm über die Brust gegangen.

Backwaren table with items like Sultanien, Rosinen ohne, Korinthen, Mandeln, Citronat, Kokosraspel, Mandel-Ersatz, Weizenmehl, Auszugmehl, Schmelzmargarine, 3° Rückvergütung in Rabattmarken, Goldene Sieben.

Swagsverfeigerungen section listing various goods and their prices.

Elegant and preiswert section for clothing and accessories, featuring 'Cald Klingler'.

Den Wunsch d. Hausfrau section for household goods like Steppdecken, Daunendecken, and Bruno Paris Bettenhaus.

Die gute Uhr beim Uhrmacher Emil Pröhl section.

Kleine Anzeigen

Grid of small advertisements for various services and goods like Schuhmacherei, Musikinstrumente, Fahrräder, Autos, etc.

Wittwoch mittig entlieft nach schwerer, mit Gehirnbeträgungen bedingtem Liebes Frau, untere linke Brust- und Schilddrüse entfernt.

Frau Clara Bunge

geb. Müller
im Alter von 57 Jahren.

In tiefem Schmerz zeigen dies an

Gerhard Bunge, Fleischermeister

und Kinder.

Meißen, den 14. Dezember 1934.
Beseidigung am Sonntag, dem 16. Dezember, nachmittags 3 Uhr in Meissen.

Kirchliche Nachrichten

Für den 3. Advent, den 16. Dezember 1934.
Gedächtnis für Vermählte der geistlichen Ämter für die Seelsorge und Seelsorgeämter.

St. Marienkirche (M): 10 Uhr: Gedächtnis für die Seelsorgeämter (M).
St. Marienkirche (F): 10 Uhr: Gedächtnis für die Seelsorgeämter (F).
St. Marienkirche (S): 10 Uhr: Gedächtnis für die Seelsorgeämter (S).

Unter den
265
verschiedenen
Besteck-
Mustern

von allen den
Geschmacken
Siedigen
Besteck-
Ausstellungen

bei äußerster
Preislichkeit, die
Sie suchen

Juwelier
Titel

Schneestraße 12
Alt-Wehrhau
1921, 1922 u. 1931

Familien-

Anzeigen

gehören
in die
MAZ

Ringe

zur Verlobung
335 Gold 750 Gold
380 Gold 900 Gold
Billige Preise
Größe Auswahl

Schneider
Kl. Ulrichstr. 23

Wer die
MAZ
noch nicht
ständig
besieht und sie
kennen lernen
möchte,
erhält auf
Anforderung
unverzüglich
eine
Probe-
lieferung

Doppelte Weihnachtsfreude durch

Baumbehang

in Fondant, Schokolade, Likör,
¼ Pfund schon von 20 Pfg. an.
Qualitätsware!

Gerling & Rockstrof

Verkaufsstellen in vielen Städten
Deutschlands

... und deshalb ein- für allemal:
Die Schuhe putzt man mit

Erdal

Standuhren

großes Auswahl
untere einige be-
ders hochwertig,
zu sehr mit herbe-
gefehlten Geleg-
heitsuhren im
H 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Schiele

St. Ulrichstr. 35
Zwei Etagen

Küchen

Schlafzimmer
Speisezimmer
Polsterwaren
preiswert und gut

Otto Bernhardi
Herrnstraße 19
Bedarfsabteilung-
scheine werden in
Zahl genommen.

Max Bernhardi
Uhrmachermeister
jetzt nur
Gr. Ulrichstraße 6
neben Piano-Dill

Uhren
Nur Qualitätsuhren,
mehrfache Preise

Billigste Uhren
kann man sie mit
ihren sehr hohen
Markenwert gegen-
über den meisten bis-
herigen Uhren
kaufen, prima Zeitfüh-
rer in bekannter Welt,
H. Schiele, Tübingen

Samilien-

Anzeigen

gehören
in die
MAZ

Monogramme

und Buchstaben

in allen
Arten
aus
Edelmetallen
Gold, Silber,
Kupfer
Kilogrammstr.

Ringe

zur Verlobung
335 Gold 750 Gold
380 Gold 900 Gold
Billige Preise
Größe Auswahl

Schneider
Kl. Ulrichstr. 23

Wer die
MAZ
noch nicht
ständig
besieht und sie
kennen lernen
möchte,
erhält auf
Anforderung
unverzüglich
eine
Probe-
lieferung

Doppelte Weihnachtsfreude durch

Baumbehang

in Fondant, Schokolade, Likör,
¼ Pfund schon von 20 Pfg. an.
Qualitätsware!

Gerling & Rockstrof

Verkaufsstellen in vielen Städten
Deutschlands

... und deshalb ein- für allemal:
Die Schuhe putzt man mit

Erdal

Zum Weihnachtsfest

ist wertvoll, dankbar als Geschenk,
Flemmings Opernglas bedenk-
weil man vom Anfang bis zum Schluß
der Bühne folgt mit mehr Genuß

Richard Flemming

Saal, genr. Optiker, Brüderstraße 16 (a. Markt)

Für die Stollenbäckerei!

Sultanas . . . Pfd. 60 50 45 40 28
Mandeln, süß . . . Pfd. 110 95
Weizenmehl . . . Pfd. 24 22 20
Feinstes Edeka-Auszugmehl Pfd. 26
in 2- und 5-Pfd.-Beuteln

Zitronen Pfd. 110
Korinthen Pfd. 46

Bayrische Schmelzbutler
Bayrische Schmelzmargarine

Sämtliche Zutaten in großer Auswahl
. . . und 3% Rabatt!

Edeka-Laden

GEMEINSCHAFT

„Rob-Groß-Schlächtere“

Ruf 265 07 **August Thurm** Reiterstraße 10
Ruf 265 07 **Friedrich Thurm** Metzgergasse Str. 165
Klara Hildebrandt Oiko-Kühner-Str. 75

Wir empfehlen:
Pa. Fohlenfleisch, la. Bratenfleisch, Goulasch, Gehacktes,
sowie sämtliche Sorten Fleisch und Wurstwaren in sauberster
und schmackhafterster Verarbeitung.

Hergestellt unter fachmännischer Leitung!
Unsere Ware ist unsere Reklame!

Kaufen jeden Posten Schlachtpferde. Bei Malschlachtungen steht Tag
und Nacht ein modernes Transportfahrzeug zur Verfügung!!

Zum Stollenbacken la. Backteig in 1/8 und 1/4 Pfd.
Beuteln in jeder Menge

Mandeln . . . 1 Pfd. 80,-
Handbrot, Riesenmöhren
1 Pfd. 1,- Mt
Röllchen . . . 1 Pfd. 20,-
Eintunken . . . 1 Pfd. 28,-
Zitronat . . . 1 Pfd. 28,-
Koferspeise . . 1 Pfd. 35,-
Mantelstet . . 1 Pfd. 44,-
Auszugmehl 5 Pfd. 85,-
Beutel 110,-

Neue Wafräße . 1 Pfd. 28,-
Saffran 1 Pfd. 28,-
Pancake 1 Pfd. 35,-

Eiße Apfelsinen
10 Stück 28,-
4 Stück 10,-
Baumzweig 1/4 Pfd. 15,-
Ehofoldentzweig 1/4 Pfd. 22,-
Weihnachts-Ehofolade
100-g-Tafel 18,-

Lebftuden-Biergen
Pater 10 Stück 30,-
Pfeffersüßen 7 Stück 15,-
Koferspeise 1/4 Pfd. 11,-
Ebr. Mandeln 1/4 Pfd. 20,-
Epfelstutze 1/4 Pfd. 15,-
Eph. Kuchen 1/4 Pfd. 18,-
Krautkuchen 1/4 Pfd. 28,-
Sprotten Heine Kiste 22,-
Johannisekerzen
1/2 Flasche ohne Glas 42,-
Heidelbeerwein
1 Pfd. 7 Stück 30,-
Weintrauben 1/2 Flasche 61.60,-
Rotwein . . . 1/2 Flasche 61.60,-

Als Weihnachtsgeschenk

gute Bestecke!

Alpaka-silber-Besteck „Ite“
100 Silberauslage
mit rautenförmiger Klinge
Eßgabel 1,-
Kaffeegabel 1,-
Eßgabel 1,-
Eßmesser 1,-

Alpaka verchromte Besteck „Lore“
mit rostfreien Klängen
Eßgabel 1,-
Kaffeegabel 1,-
Eßgabel 1,-
Eßmesser 1,-

Wir garantieren für unsere Bestecke

Kommen zu

RITTER

IN HAMBURG

Geschenke

Die Freude bereiten
kaufen Sie bei mir in großer
Auswahl für wenig Geld!
Schon für 25 Pfg. erhalten Sie
eine schöne Kartennote mit 8 Stck.
Geld!

Baumschmuck

Kartons von 25 Pfennig an. Sterne,
Spitzen, Gametha und Glühbirnen
billig! Wunderschöne Pak. 5 Pfg.
Baumkerzen Pak. v. 25 Pfg. an

Adventskerzen

in allen
Größen!

Seltenhaus
Lambert
Steinweg 5, Metzgergasse Str. 22
Bernburger Straße 29

Sämtl.
Heilkräuter
Bäder-
Zusätze
alter Art

Köln-
Spezial-Heilmittel
Wih. Ender
Halle a. S.
Wuhrenstr. 33
Grenzland
1839

Posi-Versand, Bahn-Versand

Über Schuhe freut sich jeder!

Sie brauchen nicht auf Um-
tausch zu kaufen. Schenken Sie
den neuen Tack-Scheck!

Weihnachtsvorschläge:

„Tack Spezial“
Kamelhaar mit Wolle, Größe 31-35, 2,25

275
Gr. 36-42

450

Damen-Lockgumm-
Überstiefel in schwarz oder braun

890

Warm gefütter-
ter Kragenstiefel
mit Regierverschluss, aus
schwarzem Kattun. In braun 9,80

1050

Herrn-Halbschuh,
echt Boxall, mit
schützenden Zwischensohlen, Rohmerarbeit

An den Sonntagen vor
Weihnachten geöffnet!

Tack

Der gute Schuh für Alle

Verkaufsstelle:
Halle, Leipziger Straße 11

... was außer guten Schuhen zur ge-
schmackvollen Kleidung gehört, kaufen
Sie preiswert bei den Anzeigen-Kunden
der „MAZ“

Kleine Anzeigen gehören in die MAZ

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019341214-12/fragment/page=0013

Der deutsche Film

Gefährliche Beliebtheit

250 Reporter jagen die Filmstars

Es genügt dem Publikum, besonders in Amerika, keineswegs, die mehr oder weniger beliebten Filmstars zu sehen und dem Journalisten her zu hören. Auch das private Leben der Filmgötter, wenn sie Geburtstag haben, mit dem sie gerade verheiratet sind, welches ihre Lieblingsreise ist und alle anderen dieser Art sind gern gefolgte Nachrichten in Zeitungen und Magazinen. Das hat eine interessante Folge gehabt. Es ist nämlich in den Vereinigten Staaten und in diesen weltbekannten Zentren des Filmgeschäftes Hollywood an die dritte Stelle als Nachrichtenquelle gerückt. Nur aus New York und Washington werden noch mehr Zeitungsnachrichten in die Welt hinaus geschickt als aus Hollywood.

Über 250 Journalisten, Pressefotographen und Karikaturisten sind in der Filmmetropole akkreditiert, und es ist ihre einzige Aufgabe, keinen bedeutenden Filmstar jemals aus dem Auge zu lassen. Die Filme lange schon diesen gemaltigen „öffentlichen Interesse“ mit einem heiteren und einem kalten Auge zu. Es macht ihnen nichts aus, daß die Zeitungen über sie berichten. Aber der Filmstar hat ganz beträchtliche Schattenseiten, was besonders der weißer, den eigenartigen Charakter des amerikanischen Reporters kennt. Der Rube Goldberg hat sich jetzt beklagt, daß er es nicht mehr ertragen dürfte, mit einem jungen Dame über die Straße zu gehen, weil dann sofort sein Bild mit der Unterdrift in den Zeitungen erscheint, daß er sich demnächst wieder verheiratet wolle. Reicht sich Paris in der Reichweite eines mal im Delirium, so tragen die Reporter dafür, daß dieses Ereignis zu einer neuen Mode für Bekannte von Frauen in der ganzen Welt wird, und wenn Orelia Garbo einen bestimmten Ort zischt, kann tragen ihn bald Tausende in allen Ländern. Daß aber die Beliebtheit auch geradezu gefährlich werden kann, hat kürzlich der kleine fünfjährige Filmstar Shirley Temple erfahren müssen. Die Eltern des kleinen Mädchens haben sich Journalisten gegenüber bitter beschwert, weil sie wegen der allgegenwärtigen Zeitungsbereitstellung in den amerikanischen Städten sich kaum noch mit ihrer Tochter auf der Straße sehen lassen könnten. Nicht einmal ein Theater- oder ein Kinobesuch ließe sich reibungslos durchführen. Als die kleine Shirley mit ihrer Mutter dieser Tage in einem Restaurant gesittet hätte, wurde die Köstlichkeit auf die Straße getrieben, die Menge von Begleitern. Ein Spaziergang durch die Gassen, der bei kleinen und großen Frauen immer besonders beliebt ist, brachte Shirley ein verzerrtes Gesicht und den Verlust eines blauen Bandes, die ein offenbar tollend geborener Verehrer dem Mädchen einfach im Gehänge als Souvenir abgenommen hatte.

Jimmy, der Unmögliche
Aus Amerika kommt die Nachricht, daß der abgeleitete Bürgermeister von New York, Jimmy Walker, jetzt unter die Filmstars gehen will. Durch seine Korruptionsaffären, Liebesabenteuer und Prozesse ist Jimmy allerdings populär genug, um in Amerika gute Geschäfte mit seiner Person machen zu können. Man spricht sogar davon, daß ihn eine Gage von 500 000 Dollar angeboten sei. Auch der Titel steht ihm fest und lautet — mit Recht — „Jimmy der Unmögliche“. Die Szene wird dem ganzen Plan aber deutlich durch Bernard Shaw und G. G. Wells besetzt werden soll. Quatrainen ist diesen literarischen Utopien ja alles.



„Ih größter Erfolg“
Martha Egert in dem neuen Europa-Film.

Fort mit der musikalischen Sauce!

Eine berechtigte Forderung der Musiker

Die Reichsfilmkammer veranlaßt seit einiger Zeit in Berlin regelmäßige Diskussionsabende über Fragen der Filmkunst. In der letzten Sitzung über die musikalische Ausstattung der Filme, die dem Komponisten zu tun kommen, hat man sich darüber einig gemacht, daß die heute geübte Praxis, nach welcher die musikalische Bearbeitung eines Films als eine Nebensache angesehen wird, nicht mehr tragbar sei. Man forderte, nicht mehr wie bisher üblich einfach einen Schläger in den Mittelpunkt des Films zu stellen und womöglich nur Gelegenheitskomponisten auszusuchen, sondern die musikalische Bearbeitung dieselbe Wichtigkeit wie dem Drehbuch zuzurechnen werden. Komponist, Drehbuchautor und Regisseur müssen sich schon vor der eigentlichen Filmarbeit zu verständigen aufeinander, dem Komponisten müßte Zeit und Ruhe gelassen werden, denn in dem Hektiktempo, in dem heute von ihm die „musikalische Sauce“ verlangt werde, könne kein Werk entstehen, das künstlerisch wertvoll sei. Diese Forderungen sind jeder unterschreiben. Wir wissen, daß sich wahrscheinlich die erst zu nehmende Musiker mit dem Film beschäftigen würden, wenn man ihre berechtigten Forderungen anerkennen würde. Statt dessen glauben einige entsetzte Produktionsleiter erklären zu müssen, daß solche Forderungen finanziell nicht tragbar seien. Bei der unerschöpflichen Lage der Filmindustrie ist es nötig, die Fertigstellung eines Filmes so sehr es irgend geht zu beschleunigen, so daß der musikalischen Ausgestaltung keinesfalls ein größerer Spielraum gegeben werden könne als bisher. Damit bekommt die Diskussion allerdings eine überraschende Wendung ins Praktische. Die Produktionsleiter gehen damit nämlich ziemlich überein, daß es nicht möglich sei, künstlerisch hochwertige Filme zu schaffen. Dann allerdings braucht sich niemand zu wundern, wenn vom Reichsminister eine Gehmadsenjur ausgesetzt wird und in Zukunft wenigstens den größten Stück einfach verboten wird. Die Darlegungen der Produktionsleiter scheinen auch gefast nicht sehr glücklich. Denn schließlich muß sich doch jeder fragen, durch einen Qualitätsfilm auch finanziell ein Erfolg sein kann, daß dagegen die übliche Durchschnittsware, von der wir viel zu viel besitzen, sich auch schließlich immer nur bestenfalls durchschneidlich auswirkt. Wir sind durchaus der Ansicht, daß man der musikalischen Ausgestaltung des Films viel mehr als bisher üblich Raum gewähren und Pflege anwenden lassen muß.

„Aufforderung zum Tanz“
Elsa Liliard und Willi Domgraf-Fassbender.

Jimmy, der Unmögliche

Aus Amerika kommt die Nachricht, daß der abgeleitete Bürgermeister von New York, Jimmy Walker, jetzt unter die Filmstars gehen will. Durch seine Korruptionsaffären, Liebesabenteuer und Prozesse ist Jimmy allerdings populär genug, um in Amerika gute Geschäfte mit seiner Person machen zu können. Man spricht sogar davon, daß ihn eine Gage von 500 000 Dollar angeboten sei. Auch der Titel steht ihm fest und lautet — mit Recht — „Jimmy der Unmögliche“. Die Szene wird dem ganzen Plan aber deutlich durch Bernard Shaw und G. G. Wells besetzt werden soll. Quatrainen ist diesen literarischen Utopien ja alles.

Jimmy's einverleibten erklären muß. Eine vernünftige Beurteilung, von der die Filmkritik genau so wie die einheimische Produktion kontrolliert wird, kann sich nur günstig für die Entwicklung auswirken, eine einseitige literarische Beurteilung aber kann unter Umständen jeden Fortschritt hemmen.

Wie allerdings die heutige Filmkultur in Österreich aussieht, stellt man mit Schrecken fest, wenn man den Ungeist einer Wiener Zeitung durchblättert und nur die Titel liest: „Sauptmann Sorrell und sein Gefolge“, „Menschen in Weiß“, „Frühlingsmärchen“, „Wenn ein Madel hochzeit macht“, „Welch am Abend“, „Salto in die Seligkeit“, „Waiden drei Bräuten“, „Nochmal, oder der Zimelbauer in der Käsegrube“, „Das fitter in der Welt“, „Paris Beispiele“, die das kulturelle Niveau der Wiener Filmtheater kennzeichnen. Die einzigen Filme von höherem Wert sind die deutschen Uraufführungen. Bemerkenswert ist hier, daß Wien allein 178 Filmtheater besitzt, daß also der Verbrauch an Filmen recht groß ist. Wenn sich demnach die in Österreich hergestellten Filme im eigenen Lande nur an 15 v. d. R. verkaufen, so liegt das an der übermäßigen Einfuhr ausländischer Ware.

Da das vor einigen Wochen geschlossene „Institut für Filmkultur“ die Wandlung schaffen wird, muß man abwarten. Im allgemeinen hat man die Erfahrung gemacht, daß solche Einrichtungen, auch wenn dem besten Willen meist nur wenig ausrichten können, solange nicht der Staat dahinter steht, der als Gesetzgeber notfalls mit Verboten einschreiten in der Lage ist.

Er findet keinen Fortschritt

Wir haben gewiß manchen am heutigen Sonntag in künstlerischer Beziehung auszuwickeln. Wir werden uns gegen die einzigen fertigen Operetten- und Zangertümer, aber dabei darf man nicht verlernen, daß immerhin einige Ansätze zum Besseren da sind. Daß der Sonntag in den fünf Jahren seines Bestehens ganz bedeutende technische Fortschritte gemacht hat, wird niemand ernsthaft leugnen wollen. Die damals an den Ort gebannte Kamera ist heute beweglich geworden, die Tonspurbedeutung hat bedeutende Verbesserungen erfahren, so daß man heute praktisch jeden dem menschlichen Ohr vernehmbareren Ton aufnehmen können. Ganz kommen wesentliche Verbesserungen auch in der Photographie, so daß ein ganz sicher ist: die Technik hat bei der Entwicklung des Films nicht verjagt, und aus ein gewisser künstlerischer Fortschritt kann nicht geschlossen werden.

Der französische Filmregisseur René Clair ist allerdings ein einziger glücklicher Ausnahmefall, daß der Film in den letzten Jahren seinen Schritt weiter gekommen sei. „Ich bin sicher“, sagte er, „daß man heute noch die ersten Schritte gehen konnte, ohne die heutigen Produktionsmittel zu verwenden. Daß diese Filme von damals uns heute nicht überfordern, ist ein Beweis dafür, daß sich in den letzten fünf Jahren weder der Geist noch die Technik des Films weiterentwickelt haben.“

Dieser Ansicht ist hart und scheint zu richtig, wenn man die Gründe aber dafür erkennt man leicht, wenn man beachtet, daß Clair mit seinen ersten Filmen „Unter den Dächern von Paris“ und „Die Million“ einen Weltberühmtheit erzielte, während sein neuestes Werk „Der letzte Mohikaner“ überaus wenig beachtet wurde. „England und auch Österreich sind sich einig darin, daß Clair mit diesem Film nicht nur seinen Fortschritt, sondern vielmehr auch den Fortschritt der Welt erreicht hat. Er hat in diesem Film im allgemeinen fast bei seiner eigenen Arbeit nicht angebandert oder er will vielleicht die Zeit mit für seinen Mißerfolg benutzen machen, weil sie sich nicht weiterentwickelt hat, also die letzten Möglichkeiten in England hoffschüttern erzeugt.“

Kommende Filme

Früher Wind aus Kanada
Wir den neuen USA-Zustell der Gesellschaften Bruno Dupas, Frischer Wind aus Kanada, und haben die Aufnahmen in den Zentralen Studios und Leitung liegt in den Händen von G. D. Senter und John G. Senter. Amerikaner und musikalischer Leiter ist Franz H. Friedl. — In der Darstellung, beiläufig folgende Schauspieler: Dora Kerschbaum, Hans Hübner, Greta Paulsen, Leopoldine Schmitt, Helene Göttinger, Hans Grottel, Herbert Weiler, Max Grottel, Hans Grottel, Hans Grottel, Greta Weiler und Ester Grottel.

Aufforderung zum Tanz

Mit dem Carl-Maria-von-Oesterreich-Film des Reichsminister zum Tanz, bekannt als der deutsche Film zum erstenmal, eine deutsche Produktion. Das Singen eines deutschen Komponisten ist eine feine künstlerische Leistung im Sinne der Welt. Dem Reichsminister zum Tanz, bekannt als der deutsche Film zum erstenmal, eine deutsche Produktion. Das Singen eines deutschen Komponisten ist eine feine künstlerische Leistung im Sinne der Welt. Dem Reichsminister zum Tanz, bekannt als der deutsche Film zum erstenmal, eine deutsche Produktion. Das Singen eines deutschen Komponisten ist eine feine künstlerische Leistung im Sinne der Welt.

Jeder gute Malzstoffer hat einen Namen, der deutlich lesbar auf der Packung steht. Den muß man kennen und nennen — wenn man immer gleich gut bedient werden will!

Nur dürfen denn alle Einbände besetzt und alle Stellen die Möglichkeit geben, die Probe auszuwählen zu machen. Hier wird es sich zeigen, daß nicht etwa die Unfähigkeit der Künstler, sondern in den weitaus meisten Fällen tatsächlich finanzielle Rücksichten der Grund für viele künstlerische Mißerfolge sind.

Neue Richtung in Oesterreich?

Obwohl Österreich in der Filmwirtschaft im künstlerischen Bereich hat sich eine eigene Bedeutung zu erlangen bisher kaum entwickeln können, weil hierzu das nötige Kapital fehlt. Die Herstellung eines Spielfilms ist für Österreich eine kostspielige Sache. Da es keine Kapitalmarkt gibt, so muß man sich in den Ausland. Neben deutschen Filmen werden hauptsächlich amerikanische eingeführt, deren Niveau meist leider sehr niedrig ist. Der Reichsminister hat der Kardinal von Wien, Erzbischof Dr. Kaßner, in einem Zeitungsartikel eine neue Filmpolitik gefordert und vor allem ein Geleit angefordert, daß die Einfuhr minderwertiger Filme verboten soll. Was unannehmlich nicht der Kardinal seine an, die die kulturelle Sendung des Films nicht erfüllen, sondern die Widerstände durch das Volk zu schaffen. Was zur Durchsetzung dieser Forderung solle das Volk zu selbsttätige greifen und jene Filme meiden, die einer guten Seite widersprechen. Damit entspricht der Kardinal eine ähnliche Aktion, wie sie zur Zeit auch in Amerika durch die katholische Kirche eingeleitet wurde. Die Gefahr, daß es sich um eine einseitige literarische Forderung handelt, liegt natürlich nahe, so sehr man sich auch sonst mit den eigentlich selbstverständlichen Forderungen der

Libra Kinder
Hummel, Pfau, ...
Mönsgraben-Hölling
Ufa-Theater
Alte Promenade

2 Vorstellungen
Morgen Sonnabend, den 15. Dezember
Nachmittags 3 Uhr
Sonntag, den 16. Dezember,
vormittags 11 Uhr

Ihr seht die schönsten Märchenfilme
„Tischlein deck dich“
„Eslein streck dich“
Knüppel aus dem Sack
Es war einmal ein Schneider der hatte drei Söhne:
Der Lange — der Dicke — der Dumme
und
Dornröschen
Personen des Spiels:
Der König — die Königin — Dornröschen — der Prinz — die Hexe
Kinder ab 30 Pfg. — Erwachsene ab 50 Pfg.

Pöbnecker Pilsner
Rosenbräu
Hofbräu
dunkel Export

Diese Qualitätsbiere der Rosenbrauerei Pöbneck gelangen zum Ausschank im Hotel und Restaurant „Pilsner Urquell“ im Halle/S., Barfußertor, 20

Heinze-Zigarren
das bevorzugte Festgeschenk — Gediene und teilsche Auswahl
Große Steinstraße 71 (an der Hauptpost) — Leipziger Straße 96 (an der Ulrichskirche) — Delitzscher Straße 93 (am Hauptbahnhof)
Fernsprech-Sammelnummer 26143 — Verlangen Sie die Preisliste

Snow
Einzige und älteste
Schokoladen-, Zuckerwaren- und Lebkuchenfabrik
In der Leipziger Straße

Pfefferkuchen
Geschenkartikel
In vorzüglicher Qualität und fabelhafter Auswahl

Baumbehang
Marzipan

Weihnachtsgeschenke
bedeuten nicht nur Freude für die Beschenkten sondern auch neue Arbeitsmöglichkeiten
Deshalb ist es doppelt schön schenken zu können

Rundfunkprogramm
Sonabend, den 15. Dezember 1934
Leipzig

Deutschlandsender
Wendeltage 1934

6.05: Mitteltöne für den Bauern.
6.15: Rundfunkmarkt.
7.30: Nachrichten.
8.30: Rundfunkmarkt.
9.00: Schulfunk. Einheitspolitische Festspiele.
10.00: Wirtschaftsnachrichten. Tagesprogramm. Wetter, Luftdruck.
11.00: Nachrichten. Zeit und Wetterbericht.
11.45: Nur im Bauern.
12.00: Mittelnachricht. Rundfunktheater. Der Herr Schindlermann. — Der Herr Schindlermann. — Der Herr Schindlermann.
13.00: Nachrichten und Zeit.
14.00: Nachrichten. Werte und Wetterbericht.
14.15: Die 63 im Reich. Wochenbericht.
14.25: Wetter. Luftdruck. Schulfunk.
14.50: Nur oder Welt. Rundfunktheater.

RADIO-BOTH
Radiowerkstatt Königstraße 19 Elektrofachgeschäft
Seit 1925

Telefunken - Saba - Mende - Nora - Lorenz - AEG - SW
30% Anzahlung. Rest auf 10 Monatsraten nach Weg-Telldienstplan

Von Ferdinand Zährner.
12.85: Amhernter. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
13.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
13.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
13.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
13.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
14.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
14.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
14.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
14.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
15.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
15.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
15.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
15.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
16.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
16.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
16.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
16.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
17.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
17.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
17.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
17.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
18.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
18.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
18.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
18.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
19.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
19.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
19.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
19.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
20.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
20.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
20.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
20.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
21.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
21.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
21.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
21.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
22.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
22.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
22.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
22.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
23.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
23.15: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
23.30: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
23.45: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.
24.00: Röhrlöhler. — Heute die. — Heute die. — Heute die.

Kaffee Heynig
das gut bürgerliche Haus. Heute
Preisgesellschaftsplan
Tangelig. Kapellmeister Döring.
Landesanstalt f. Vorratshilfe
Mittelnachricht.
Sonntag, den 16. Dezember, 10 Uhr
Jahresausstellung:
Mittwinter-Weihnacht
Sorten zu 0,25, 0,50 u. 0,75 RM

Stadttheater Halle
6 Uhr, Freitag, 15. bis gegen 17. Uhr
Der Herr Baron fährt ein
Eine Komödie von G. Heynig
20 bis gegen 23 Uhr
Polenblut
Operette von D. Hebbal
Sonabend 20 bis gegen 22 Uhr
Der Herr Baron fährt ein
Jahrg. d. 5. Rate f. Dienstag und Freitag-Stamm. ab.
Horstkirche.
Sonntag, 16. Dezember, abends 6 1/2 Uhr,
auf vielseitigen Wunsch zweite Aufführung
Weihnachtliches Singpiel des Hallischen Kinderchor
nach alten Spielen, Liedern und Chören.
Leitung: Margarete Steinecke. An d. Orgel: Adolf Wübbel.
Karten zu 0,50, 0,75, 1,- RM in der NS-Kulturgemeinde, Dörfelstr. 7, Musikalienhandlung E. Stob, Gr. Steinstr. 15, Ruf 32743 und an der Abendkasse.

Herrenhüte
erste Marken
Mützen
blau und Sport
Pelzwaren
billige Skunkskragen
empfiehlt in großer Auswahl
Friedrich Koch
Leipziger Straße 74

Jhre Ski-Ausrüstung
vom **Sporthaus Fischer**
Leipziger Straße 102

Hunde
Die Fachschaft für **Fauhar-Terrier**
veranstaltet am Sonntag, dem 16. Dez.
von 10 bis 12 Uhr im Reichshof eine
Hunde-Verkaufsschau. Eintritt frei!

Peddigro-Kochessel
Geschnitzte Stühle
bei **Korb-Lühr** untere Leipziger Str.

Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2 bis Döplaplatz 9
3 Minuten vom Markt.

Jhr Wunsch zu Weihnachten
E. Karas
Inh.: Hans Herz
Leipziger Straße 4

die Nähmaschine
wahre Qualität seit 60 Jahren
Kauf im Fachgeschäft **Prophete**
Rönnische Str. 15a
bequeme Zahlweise

Mitteldeutsche National-Zeitung

Freitag, 14. Dezember 1934

Nummer 292

Jahrgang

Die Mitteldeutsche National-Zeitung erscheint täglich (außer Sonn- und Feiertagen) mit Qualität, Hochwertigkeit, -Gleichmäßigkeit bei Blättern, in Folge höherer Gewalt können nicht berücksichtigt werden. - Druckpreis pro Nr. 2,00 Pf., auswärts 2,50 Pf., Zentralspende: 1,50 Pf., auswärts 2,00 Pf., Zentralspende ohne Silberleistung. In den Kreisen mit kleinerer Ausgabe (Uckermark, Zorgeau, Sangerhausen, Mansfeld)

Seit 1924 (Zentralspende) 1,70 Pf., auswärts 2,20 Pf., Zentralspende: 1,50 Pf., auswärts 2,00 Pf., Zentralspende ohne Silberleistung. - Druckpreis pro Nr. 2,00 Pf., auswärts 2,50 Pf., Zentralspende: 1,50 Pf., auswärts 2,00 Pf., Zentralspende ohne Silberleistung. In den Kreisen mit kleinerer Ausgabe (Uckermark, Zorgeau, Sangerhausen, Mansfeld)

Letzte Kabinettsitzung 1934

Gesetze gegen Staats- und Parteifeinde

Stapellauf des neuen Ostasiendampfers „Scharnhorst“ in Anwesenheit des Führers - Erweiterte Befugnisse des Preiskommissars Dr. Goerdeler - Flottenverhandlungen auf diplomatischem Wege

Dank des Führers an seine Mitarbeiter

Mehr als zehn neue Gesetze politischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und kultureller Art

Berlin, 14. Dezember. Das Reichskabinett verabschiedete am Donnerstag in seiner letzten Sitzung in diesem Jahre eine Reihe von Gesetzen, die im Kampf um die nationalsozialistische Erneuerung des Vaterlandes, u. a. ein Gesetz über den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Art, ein Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen, ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz des Einzelhandels, ein Gesetz zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung, ein Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiet des Kapitalverkehrs, ein Gesetz über den Freiwilligen Arbeitsdienst und schließlich ein Gesetz zur Änderung des Lichtspielgesetzes.

Zunächst wurde ein Gesetz über den

Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche

inmündigt. Der nationalsozialistische Staat übertrug den einzelnen Volksgenossen ein großes Maß von Opferbereitschaft zum Besten des Vaterlandes. Ein leuchtendes Beispiel dieser Opferbereitschaft sind die zahllosen Opfer an Blut und Vermögen, die im Kampf um die nationalsozialistische Erneuerung von den ersten Kämpfern der NSDAP gebracht worden sind. Deshalb muß ein jeder einzelne gewisse Rechte, die ihm durch politische Verdienste dieser Erhebung erworben sind, im Interesse der Gesamtheit selbst auf sich nehmen. Bedingt für aufgewandte Mühen, deren Tragung ihm nach getriebenem Kampf finden billigerweise nicht allein zugewiesen ist, kann der Volksgenosse einen gewissen Ausgleich beanspruchen. Dieser Ausgleich kann nun nach dem Gesetz über den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Ansprüche vom 13. Dezember 1934 unter bestimmten Voraussetzungen und in einem besonders vorgesehenen Verfahren zu Gunsten der Allgemeinheit gewährt werden. Auch ist die Anwendung des Gesetzes ausdrücklich auf Vorgänge beschränkt, die sich bis zum August 1934 ereignet haben.

Gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei

Das zum Schutz der Parteiuniformen" genehmigt, ferner ein Gesetz über die Abwehr von Garantien zum Ausbau der Rohstoffwirtschaft". Das von der Reichsregierung beschlossene "Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen" (ausführliche Fassung an anderer Stelle dieser Ausgabe) soll die Verletzung zur Abwehr heimtückischer Angriffe durch die Regierung der nationalen Erhebung vom 21. März 1933 ergeben. In einzelnen Bestimmungen sind nicht unerhebliche Änderungen des bisherigen Rechts vorgenommen worden. Im ganzen bedeutet jedoch das Gesetz eine Anpassung der oben genannten Bestimmungen vom 21. März 1933 an die in der Vergangenheit eingetretene Änderung der tatsächlichen Verhältnisse.

„Fortwährender Verein" etc.

Die fortwährende Vereinigung des bürgerlichen Sozialismus erfordert eine eingehende Reibung der für Sozialarbeiter geltenden Altersgrenze sowie eine Neuorientierung der Bestimmungen über die Berufung von Sozialarbeitern und ihre Entbindung von amtlichen Verpflichtungen. Diesen Notwendig-

keiten trägt das heute verabschiedete Gesetz über

„Die Verpflichtung und Befreiung von Hochschullehrern"

Rechnung. Das Reichskabinett stimmte ferner einem Vorhaben des Reichsinnenministers zu, wonach am Montag, dem 24. Dezember, und Montag, dem 31. Dezember, die Dienstreise



überleitung zu einem künftigen allgemeinen Einzelhandelsgesetz. Das

„Gesetz über Spar- und Girokassen, kommunale Kreditinstitute und Giroverbände sowie Girozentralen"

zielt lediglich die Verlangung einer den Landesregierungen seit langem für eine angemessene Behaltung des öffentlich-rechtlichen Kreditwesens gegebenen Ermächtigung vor. Das

„Gesetz zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung"

gibt den Rechtsanwältinnen den im Ausnahmefall möglichen Schutz gegen eine unangehme Überlegung und eine drohende wirtschaftliche Verfallung des Anwaltsstandes. Genehmigt wurde jedoch ein

„Gesetz über die Kraftlosenerklärung von Aktien"

und ein „Gesetz über die Maßnahmen auf dem

„Gebiete des Kapitalverkehrs", wodurch die bisherigen Monopolen bei Auslieferungsfällen weiter im allgemeinen verlängert werden. Gleichzeitig tritt eine gewisse Aufforderung der eingefrorenen Kredite ein. Ein

„Gesetz über den Freiwilligen Arbeitsdienst"

schafft die gesetzlichen Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Disziplin im Arbeitsdienst. Schließlich verabschiedete das Reichskabinett auf Antrag des Reichspropagandaministers ein

„Gesetz zur Änderung des Lichtspielgesetzes"

wonach in Zukunft von der obligatorischen Mitwirkung des Reichsfilmdramaturgen abgesehen und seine Tätigkeit auf die Fälle beschränkt

seinen Gauleitern

zwischen Partei und Reichsnaherstand

selbst galt insbesondere einer umfassenden Ausbreitung über die aktuellen Fragen der deutschen Agrarpolitik und der Zusammenarbeit zwischen Partei und Reichsnaherstand. Am Schluß der Vormittagsführung erschien auch der Führer bei seinen Gauleitern, um sie zu begrüßen. Nachmittags besuchten die Gauleiter die Berliner Diensträume der Reichsregierung. Der Reichsführer der SS stimmte begrüßte die Teilnehmer der Tagung und führte sie persönlich durch die einzelnen Abteilungen. Mit dieser Führung fand die Gauleitertagung ihr Ende.

schänkt wird, in denen die Industrie seine Mitwirkung erbitet. Dieser Wille wird künftig flüchtig dem entgegen zu werden, wenn der Reichsfilmdramaturg auf Grund des ihm vorgelegten Entwurfs oder Drehbuches die Überzeugung erlangt, daß der Film, dessen Herstellung beabsichtigt ist, einer solchen amtlichen Förderung würdig ist.

Am Schluß der Kabinettsitzung dankte der Führer und Reichskanzler den Mitgliedern des Reichskabinetts für die im jetzt zu Ende gehenden Jahre geleistete Arbeit beim Aufbau des nationalsozialistischen Staates und sprach ihnen für die bevorstehenden Feiertage und zum Jahreswechsel seine besten Wünsche aus. Gleichzeitig teilte der Führer mit, daß er von dem sonst üblichen Neujahrsempfang der Mitglieder der Reichsregierung in diesem Jahr Abstand nehmen werde

Pflicht und Verpflichtung

Ein Wort zur juristischen Nachwuchsfrage

Die Durchführung der Rechtsvereinheitlichung, der Aufbau des Rechtslebens und die pflanzliche Gewährleistung der Rechtssicherheit gehören zu den grundlegenden Forderungen nationalsozialistischer Staatsformierung. Die

Rückkehr der ausgewiesenen Ungarn nach Südbanien

Budapest, 14. Dez. Von gut unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß die Rückkehr der überwiegenden Mehrheit der in der letzten Hälfte aus Südbanien ausgewiesenen Personen bereits in der nächsten Zeit zu erwarten ist. Die endgültige Entscheidung der belgarischen Regierung liegt zwar noch nicht vor, jedoch befindet sich die grundsätzliche Vereinbarung, die ausgewiesenen Personen wieder in Südbanien aufzunehmen.

Schaffung eines charakterlich und fachlich geeigneten Beamtenkörpers und die Heranbildung eines Richterstandes, der als der wirkliche Repräsentant und Träger nationalsozialistischer Rechtsvollziehung angesehen werden kann, sind die Voraussetzungen zur Verwirklichung dieser Forderungen. Das Erbe, das die heutige Regierung gerade auf diesem Gebiet bei ihrer Nachbarnübernahme angetreten hatte, ist bekannt. Die Durchführung des Berufsbeamtengesetzes und die Auslese bei der Neubesetzung vorhandener Stellen hat hier grandiosen Erfolg geschaffen. Die Hauptaufgabe der Zukunft gilt und muß der Frage des juristischen Nachwuchses gelten.

Die juristische Jugend, die heute noch in den Hörsälen sitzt oder in den Referendarjahren sich auf die Ausübung ihres künftigen Berufes vorbereitet, ist der zukünftige Träger der Rechtsgedanken des neuen Staates. In ihren Händen ruht die Rechtskultur unseres Volkes. Der neue Rechtskämpfer aber soll kein übergeleiteter, intellektueller und überaussteter Intellektueller, sondern ein freier, mit den Gesetzen des Lebens vertrauter Richter mit reifer Sachkenntnis und Verantwortungsbewußtsein. Ein solcher Bildungsgang schließt aber eine ganze Reihe schwerer Pflichten in sich, denen der werdende Jurist gegenübersteht, wenn er sich anstrengt, in diesen Beruf einzutreten. Diesen Pflichten, die der werdende Rechtsnachfolger im Interesse des Staates und für diesen auf sich nimmt, muß aber der Staat seinerseits die Verpflichtung gegenüberstellen, der geistigen und wirtschaftlichen Not der Jungjuristen zu steuern, weil diese Not auch die Not der deutschen Rechtskultur bedeutet.

In vielen Fällen hat der Staat heute schon Hilfe geschaffen. Die Maßnahmen gegen eine Überfüllung der Hörsäle, gegen die Verproletarisierung des akademischen Nachwuchses und die Leistung als einziges Auslieferungswort, haben sich als äußerst glücklich erwiesen.

Wenn durch diese Maßnahmen gleich beim Eintritt in das Studium für die besten Aussichten eines Jungjuristen gesorgt wird, so gilt es jetzt für die Zeit des Studiums selbst Erleichterungen zu schaffen, die sich besonders wirksam auswirken können. Der junge Jurist ist verpflichtet, besonders während seiner